



Artgutachten 2023

Landesmonitoring 2023 des Eremiten (*Osmoderma eremita* (Scop.)); Art der Anhänge II und IV der FFH-Richtlinie in Hessen





Landesmonitoring 2023 des **Eremiten**
(*Osmoderma eremita* (SCOP.)); Art der Anhänge
II und IV der FFH-Richtlinie in Hessen

Artgutachten: Stand 26.11.2023



im Auftrag des Landes Hessen,
vertreten durch das
Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

durchgeführt von
Dr. Ulrich Schaffrath
Kassel 2023



Büro Dr. Ulrich Schaffrath
Heideweg 69
34131 Kassel
Tel./Fax: 0561/27776
frsuk@t-online.de
Im Auftrag des Landes Hessen
vertreten durch das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Stand: 26.11.2023

Titelbild: Eiche als Lebensraum des Eremiten
(OsmoErem_UG_0006, Holzhausen, Köhlerpfad, Foto: U. Schaffrath)



Inhaltsverzeichnis

1 Zusammenfassung	7
2 Aufgabenstellung	7
3 Material und Methoden	7
3.1 Auswahl der Monitoringflächen (Stichprobenflächen für das Landesmonitoring)	7
3.1.1 Karte 1: Übersicht Monitoringflächen Eremit (<i>Osmoderma eremita</i>) Hessen 2023	9
3.2 Methodik der Abgrenzung der Monitoringflächen	10
3.3 Erfassungsmethodik	10
4 Ergebnisse 2023	10
4.1 Ergebnisse im Überblick	10
Tabelle 1: Untersuchungen und Ergebnisse:	11
Karte 2: Nachweise Eremit (<i>Osmoderma eremita</i>) in Hessen 2023	13
4.2 Bewertungen der Einzelvorkommen (Population, Habitat und Beeinträchtigungen)	14
4.2.1 Kassel, Karlsaue	14
Karte 3: Monitoringfläche und Ergebnisse Kassel, Karlsaue (OsmoErem_UG_0001)	14
Einzel-Bewertung Kassel, Karlsaue OsmoErem_UG_0001	14
4.2.2 Horloffae zwischen Hungen und Grund-Schwalheim	19
Karte 4: Monitoringfläche und Ergebnisse Horloffae zwischen Hungen und Grund-Schwalheim (OsmoErem_UG_0002)	19
Einzel-Bewertung Horloffae OsmoErem_UG_0002	20
4.2.3 Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden-Walldorf	24
Karte 5: Monitoringfläche und Ergebnisse Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden-Walldorf (OsmoErem_UG_0003)	24
Einzel-Bewertung Mönchbruch von Mörfelden OsmoErem_UG_0002	25
4.2.4 Wiesbaden, Bahnholzerkopf	28
Karte 6: Monitoringfläche und Ergebnisse Wiesbaden (OsmoErem_UG_0004)	28
Einzel-Bewertung Wiesbaden, Bahnholzer OsmoErem_UG_2017_0004	28
4.2.5 Gassen	31
Karte 7: Monitoringflächen und Ergebnisse Gassen (OsmoErem_UG_0005)	31
Einzel-Bewertung Gassen OsmoErem_UG_0005	31
4.2.6 Holzhausen, Köhlerpfad	34
Karte 8: Monitoringflächen Holzhausen (OsmoErem_UG_0006)	34
Einzel-Bewertung Holzhausen, Köhlerpfad OsmoErem_UG_0006	34
4.2.7 Wichmanessen	37
Karte 9: Monitoringflächen Wichmanessen (OsmoErem_UG_0007)	37



Einzel-Bewertung Wichmanessen OsmoErem_UG_0007	37
4.2.8 Beberbeck/Sababurg.....	40
Karte 10: Monitoringfläche Beberbeck/Sababurg (OsmoErem_UG_0008)	40
Einzel-Bewertung Beberbeck/Sababurg OsmoErem_UG_0008	40
4.2.9 Kassel, Eichwald	43
Karte 11: Monitoringfläche Kassel, Eichwald (OsmoErem_UG_0009).....	43
Einzel-Bewertung Kassel, Eichwald OsmoErem_UG_0009.....	43
4.2.10 Kaufungen, Eulenbäume	46
Karte 12: Monitoringfläche Kaufungen, Eulenbäume (OsmoErem_UG_0010)..	46
Einzel-Bewertung Kaufungen, Eulenbäume OsmoErem_UG_0010.....	46
4.2.11 Wolfhagen, Stadtwald.....	49
Karte 13: Monitoringfläche Wolfhagen, Stadtwald (OsmoErem_UG_0011)	49
Einzel-Bewertung Wolfhagen, Stadtwald OsmoErem_UG_0011	49
4.2.12 Arolsen, Große Allee	52
Karte 14: Monitoringfläche Arolsen, Große Allee (OsmoErem_UG_0012).....	52
Einzel-Bewertung Arolsen, Große Allee OsmoErem_UG_0012.....	52
4.2.13 NLP Kellerwald-Edersee, Mühlecke	55
Karte 15: Monitoringfläche NLP Kellerwald-Edersee, Mühlecke (OsmoErem_UG_0013).....	55
Einzel-Bewertung NLP Kellerwald-Edersee, Mühlecke OsmoErem_UG_0013.	55
4.2.14 NLP Kellerwald-Edersee, Ochsenwurzelpf	58
Karte 16: Monitoringfläche NLP Kellerwald-Edersee, Ochsenwurzelpf (OsmoErem_UG_0014).....	58
Einzel-Bewertung NLP Kellerwald-Edersee Ochsenwurzelpf OsmoErem_UG_0014.....	58
4.2.15 Jesberg.....	61
Karte 17: Monitoringfläche Jesberg (OsmoErem_UG_0015)	61
Einzel-Bewertung Jesberg OsmoErem_UG_0015	61
4.2.16 Bracht, Forsthaus	64
Karte 18: Monitoringfläche Bracht, Forsthaus (OsmoErem_UG_0016).....	64
Einzel-Bewertung Bracht, Forsthaus OsmoErem_UG_0016.....	64
4.2.17 Marburg, Spiegelslust.....	67
Karte 19: Monitoringfläche Marburg, Spiegelslust (OsmoErem_UG_0017)	67
Einzel-Bewertung Marburg, Spiegelslust OsmoErem_UG_0017	67
4.2.18 Steffenberg, Steinperf.....	70
Karte 20: Monitoringfläche Steffenberg, Steinperf (OsmoErem_UG_0018)	70
Einzel-Bewertung Steffenberg, Steinperf OsmoErem_UG_0018	70
4.2.19 Rengshausen, Waltersberg	73
Karte 21: Monitoringfläche Rengshausen, Waltersberg (OsmoErem_UG_0019)	73
Einzel-Bewertung Rengshausen, Waltersberg OsmoErem_UG_0019.....	73



4.2.20 Lauterbach, Hainig	76
Karte 22: Monitoringfläche Lauterbach, Hainig (OsmoErem_UG_0020).....	76
Einzel-Bewertung Lauterbach, Hainig OsmoErem_UG_0020	76
4.2.22 Braunfels, Urwaldzelle	79
Karte 23: Monitoringfläche Braunfels, Urwaldzelle (OsmoErem_UG_0021)	79
Einzel-Bewertung Braunfels, Urwaldzelle OsmoErem_UG_0021	79
4.2.22 Weilburg, Lindenallee	82
Karte 24: Monitoringfläche Weilburg, Lindenallee (OsmoErem_UG_0022).....	82
Einzel-Bewertung Weilburg, Lindenallee OsmoErem_UG_0022.....	82
4.2.23 Hanau, Bulau.....	85
Karte 25: Monitoringfläche Hanau, Bulau (OsmoErem_UG_0023)	85
Einzel-Bewertung Hanau, Bulau OsmoErem_UG_0023	85
4.2.24 Frankfurt, Schwanheim.....	88
Karte 26: Monitoringfläche Frankfurt, Schwanheim (OsmoErem_UG_0024)	88
Einzel-Bewertung Frankfurt, Schwanheimer OsmoErem_UG_0024	88
4.2.25 Kronberg, Im Kronthal	90
Karte 27: Monitoringfläche Kronberg, Im Kronthal (OsmoErem_UG_0025).....	90
Einzel-Bewertung Kronberg, Im Kronthal OsmoErem_UG_0025	91
4.2.26 Rüdesheim, Niederwald	94
Karte 28 : Monitoringfläche Rüdesheim, Niederwald (OsmoErem_UG_0026)..	94
Einzel-Bewertung Rüdesheim, Niederwald OsmoErem_UG_0026	94
4.2.27 Groß-Gerau, Sauergrund	96
Karte 29: Monitoringfläche Groß-Gerau, Sauergrund (OsmoErem_UG_0027) .	96
Einzel-Bewertung Groß-Gerau, Sauergrund OsmoErem_UG_0027	97
4.2.28 Kranichstein, Silzwiesen.....	99
Karte 30: Monitoringfläche Kranichstein, Silzwiesen (OsmoErem_UG_0028) ..	99
Einzel-Bewertung Kranichstein, Silzwiesen OsmoErem_UG_0028	99
4.2.29 Knoblochsau, Feutnereiche.....	102
Karte 31: Monitoringfläche Knoblochsau, Feutnereiche (OsmoErem_UG_0029)	
.....	102
Einzel-Bewertung Knoblochsau, Feutnereiche OsmoErem_UG_0029	102
4.3 Bewertungen der Vorkommen im Überblick	105
Tabelle 3: Bewertung der Vorkommen im Überblick	105
5 Auswertung und Diskussion	107
5.1 Diskussion der Untersuchungsergebnisse	108
5.3 Maßnahmen	108
6 Offene Fragen und Anregungen	109
6.1 Diskussion der Methodik	109
Praktikabilität der Kartiermethodik und des Bewertungsrahmens nach	
Bundesstichprobenverfahren.....	109
Diskussion des Stichprobenmonitorings.....	109



Karte 8: Kassel, Karlsaue Untersuchungsgebiet mit möglicher Erweiterungsfläche	111
7 Literatur	112



1 Zusammenfassung

Im Untersuchungsjahr 2023 wurden im Auftrag des HLNUG, Gießen, zusätzlich zu den drei Flächen für das Bundesmonitoring 2022 weitere 25 Gebiete auf ein Vorkommen des Eremiten (*Osmoderma eremita*) geprüft. Aus einem war die Art erst in diesem Jahr bekannt geworden, aus weiteren lagen bereits ältere bzw. alte Meldungen vor. In manchen neu untersuchten Flächen war der Käfer bisher völlig unbekannt, sie wurden ausgewählt aufgrund ihrer mutmaßlich für den Eremiten gut geeigneten Naturausstattung. Einige dieser Gebiete liegen in bisher noch wenig betrachteten Gegenden im östlichen und westlichen Mittelhessen.

Neuere Nachweise der Art aus den Jahren seit dem letzten Bundesmonitoring liegen nun, außer aus den seit längerem bekannten Vorkommensgebieten, aus Wiesbaden, Kronberg und Marburg vor. Alle Orte, von denen der Käfer seit langem bekannt war, jedoch seit Jahrzehnten oder noch länger keine Nachweise mehr bekannt waren. Insgesamt wurde in 11 der untersuchten 29 Gebiete ein Artnachweis geführt.

2 Aufgabenstellung

Ziel des Landesmonitorings 2023 war es, einen Überblick über die aktuelle Lage des Eremiten in Hessen zu bekommen. Dazu sollten zunächst aktuelle Nachweisdaten recherchiert werden. Zudem waren Untersuchungen vorgesehen in Gebieten mit begründetem Eremitenverdacht ohne sicheren aktuellen Artnachweis. Alle aktuellen Nachweise des Eremiten gehen in den Bericht 2025 an die EU ein.

Für die Erhebung neuerer Daten zum Eremiten seit dem 1.1.2012 sollte eine Abfrage bei allen Funktionsträgern bei den zuständigen Ämtern und Behörden, dem Forst, Nationalpark sowie den Fachkollegen erfolgen. Auch eine Internetrecherche sowie die Sichtung Grauer Literatur sollte evtl. hilfreich sein. Danach waren 25 Verdachtsflächen für Eremitenvorkommen für das LAMO auszuwählen, vorzugsweise in 10km*10km EU-Rastern ohne Eremiten-Nachweis ab dem 1.1.2012 und die am Rand des hessischen Verbreitungsgebiets liegen.

Nimmt man diesen Vorschlag wörtlich, so sollten seit 2012 entdeckte Vorkommen möglichst nicht berücksichtigt werden, kämen also im Landesmonitoring auch gar nicht vor. Also wären Wiesbaden, Marburg, Bracht und Kronberg schon einmal aus dem Rennen, was die tatsächliche Situation in Hessen nicht widerspiegeln würde. Aus diesem Grund wurde diesem Vorschlag nicht entsprochen, mit Verweis auf den Zusatz „vorzugsweise“.

3 Material und Methoden

3.1 Auswahl der Monitoringflächen (Stichprobenflächen für das Landesmonitoring)

Die Auswahl der drei Flächen für das Bundesstichprobenverfahren war 2011 in Absprache mit der FENA in Gießen erfolgt. Es wurden drei bekannte Habitate des Eremiten in unterschiedlichen Strukturen (Historische Parkanlage, alter Kopfweidenbestand, ehemaliger Hute- bzw. Jagdwald) ausgewählt. Die drei Flächen repräsentieren durchaus verschiedene, aber typische Lebensräume des Käfers.

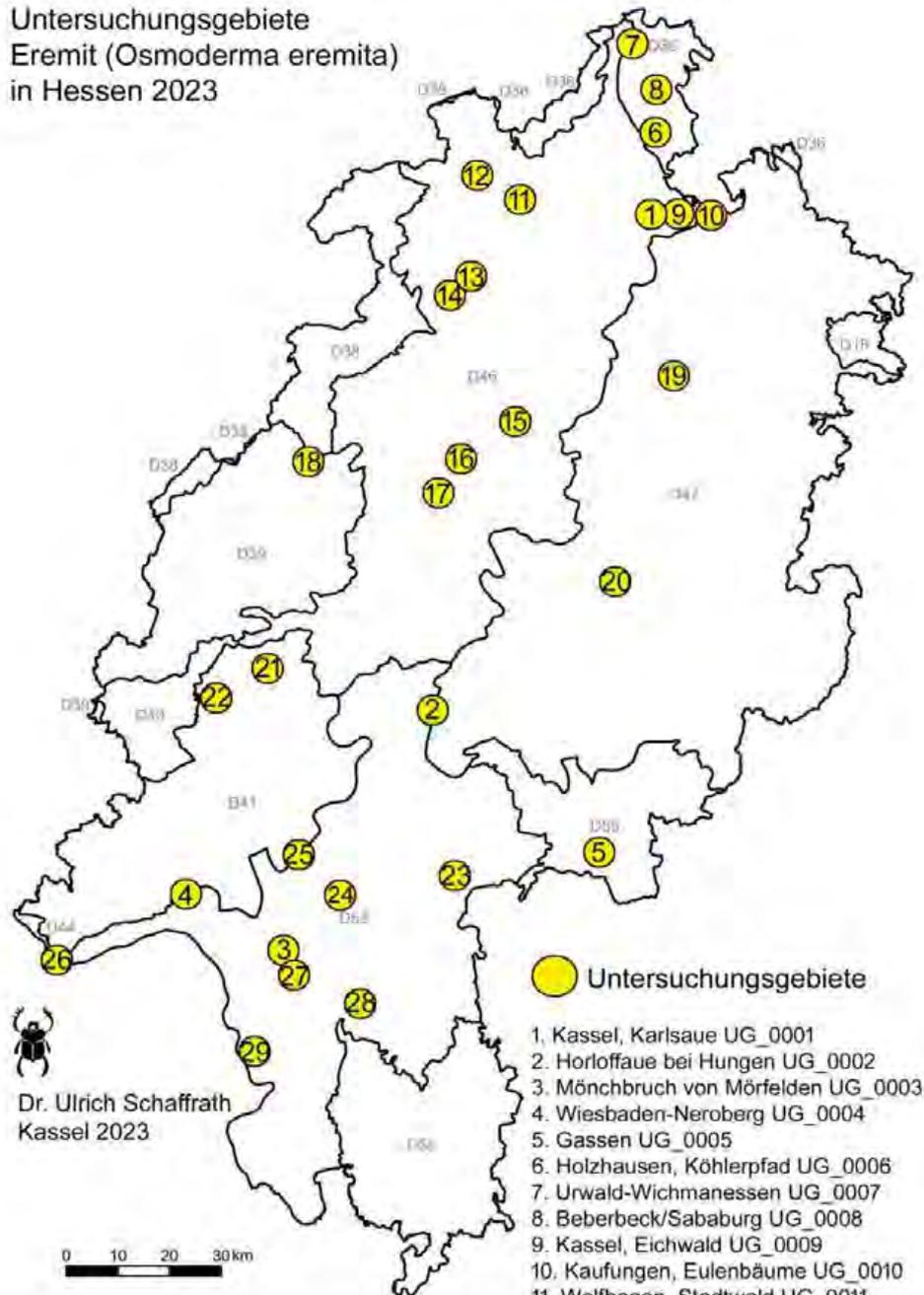


Für das Landesmonitoring 2023 wurden neben den drei Bundesstichproben-Monitoringflächen 25 weitere Verdachtsflächen bzw. ehemalige oder historische Fundorte, aber auch seit 2012 nachgewiesene Vorkommen in ganz Hessen untersucht, wobei ein Schwerpunkt auf das bisher unterrepräsentierte Mittelhessen gelegt wurde. Darunter waren auch Flächen ohne jeglichen Beleg oder Nachweis, die jedoch aufgrund ihrer Habitatausstattung als Brutgebiete möglich erschienen. Ermittelt wurden diese aufgrund einer Internet-Recherche nach alten Jagdwäldern, Alleen oder Hutewaldbeständen (z.B. „baumkunde.de“), wobei umfangreichere Bestände Einzelbäumen vorgezogen wurden, da hier am ehesten Vorkommen zu vermuten waren, obwohl durchaus in Solitären die Art lange überdauern kann.



3.1.1 Karte 1: Übersicht Monitoringflächen Eremit (*Osmoderma eremita*) Hessen 2023

Untersuchungsgebiete
Eremit (*Osmoderma eremita*)
in Hessen 2023




Dr. Ulrich Schaffrath
Kassel 2023

- 20. Hainig bei Lauterbach UG_0020
- 21. Braunfels, Urwaldzelle UG_0021
- 22. Weilburg, Lindenallee UG_0022
- 23. Hanau, Bulau UG_0023
- 24. Frankfurt-Schwanheim UG_0024
- 25. Kronberg, Mammolshain UG_0025
- 26. Rüdesheim, Niederwald UG_0026
- 27. Groß-Gerau, Sauergrund UG_0027
- 28. Kranichstein, Silzwiesen UG_0028
- 29. Knoblochsaue, Feutnereiche UG_0029

-  Untersuchungsgebiete
- 1. Kassel, Karlsau UG_0001
 - 2. Horloffau bei Hungen UG_0002
 - 3. Mönchbruch von Mörfelden UG_0003
 - 4. Wiesbaden-Neroberg UG_0004
 - 5. Gassen UG_0005
 - 6. Holzhausen, Köhlerpfad UG_0006
 - 7. Urwald-Wichmanessen UG_0007
 - 8. Beberbeck/Sababurg UG_0008
 - 9. Kassel, Eichwald UG_0009
 - 10. Kaufungen, Eulenbäume UG_0010
 - 11. Wolfhagen, Stadtwald UG_0011
 - 12. Bad Arolsen, Große Allee UG_0012
 - 13. Edersee-Steilhänge UG_0013
(Mühlecke)
 - 14. Kellerwald-Edersee UG_0014
(Ochsenwurzelpfopf)
 - 15. Jesberg UG_0015
 - 16. Rauschenberg-Bracht UG_0016
 - 17. Marburg, Spiegelslust UG_0017
 - 18. Steffenberg, Steinperf UG_0018
 - 19. Rengshausen,
Waltersberg UG_0019

Naturräume nach Ssymank & Hauke



3.2 Methodik der Abgrenzung der Monitoringflächen

Die gewählten Grenzen der Untersuchungsflächen zum Bundesstichproben-Monitoring orientierten sich in erster Linie an den vorgefundenen bruttauglichen Strukturen im Bereich bekannter Vorkommen der Art. Diese wurden entweder in ihrer Gesamtheit als Monitoringfläche festgelegt oder einander benachbarte, nicht direkt zusammenhängende Gebietsteile als solche benannt. Sie wurden seit 2011 nicht verändert, außer im Gebiet der Horloffau, wo mit Zustimmung des HLNUG der nördliche Abschnitt als Monitoringfläche ausgeschieden wurde, da hier niemals ein Hinweis auf das Vorkommen der Art zu finden war.

Die 25 zusätzlichen Flächen für das Landesmonitoring waren teilweise bereits vor Jahren schon untersucht worden und aus diesem Grund bereits abgegrenzt. Diese Grenzen wurden beibehalten. In neu aufgenommenen Untersuchungsgebieten wurde eine Abgrenzung aufgrund vorliegenden Kartenmaterials mit darin verzeichneten Altbäumen oder auf Aussagen von Gebietskennern hin vorgenommen und sofern nötig nach der Begehung entsprechend angepasst. In Gebieten mit sehr umfangreichem Altbaumbestand wurde ein repräsentativer Ausschnitt gewählt, der sich an Geländemarken oder vorhandenen Abgrenzungen (z.B. Wege) orientierte.

3.3 Erfassungsmethodik

Innerhalb der Bezugsräume wurden alle erforderlichen Parameter zu Habitatqualität und Beeinträchtigungen gemäß Erfassungsmethode Werkvertrag (vgl. Anlage) grob überschlägig erfasst. Auf eine Potentialbaumerfassung in größeren für den Eremiten geeigneten Baumbeständen mit mehr als 10 Potentialbäumen konnte verzichtet werden, die relevanten Bereiche wurden dagegen bereits in der Abgrenzung der Habitatflächen berücksichtigt. Alle 25 Gebiete waren jeweils einmal zu begehen, bei Negativnachweis sollte in 10 dieser Gebiete erneut eine Erfassung erfolgen.

Zur Erfassung der Art kam ausschließlich die Suche nach Käfern an Baumhöhlen (Fernglas), und nach Fragmenten und Kotpellets der Larven in Baumhöhlen und an Stammfüßen unter Höhlenbäumen zum Einsatz. Alle Untersuchungen wurden vom Büro Schaffrath (Dr. Ulrich Schaffrath und Franz Rahn) durchgeführt (vgl. Tabelle).

4 Ergebnisse 2023

4.1 Ergebnisse im Überblick

Untersuchungsgebiete, Geländetage, Bearbeiter immer Rahn & Schaffrath, Ergebnisse



Tabelle 1: Untersuchungen und Ergebnisse:

Untersuchungs-Gebiet	Datum, Bearbeiter	Ergebnis	Datum, Bearbeiter	Ergebnis	Nr.
Karlsaue Kassel	18.07.	3 Expl.			1
Horloffau zwischen Hungen und Grund-Schalheim	22.08.	4 Expl.			2
Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden-Walldorf	05.08.	-			3
Wiesbaden, Neroberg	23.08.	1 Expl.			4
Gassen, Hutebäume	22.08.	1 Expl.			5
Holzhausen, Köhlerpfad	24.07.	-			6
Urwald Wichmanessen	24.07.	-			7
Beberbeck / Urwald Sababurg	24.07.	1 Expl.			8
Kassel, Eichwald	18.07.	-	04.09.	1 Expl.	9
Kaufungen, Eulenbäume	18.07.	-	04.09.	-	10
Wolfhagen, Stadtwald	26.07.	-	07.09.	-	11
Bad Arolsen, Große Allee	26.07.	-	07.09.	1 Expl.	12
NLP Mühlecke	31.07.	1 Expl.			13
NLP Ochsenwurzelkopf	31.07.	1 Expl.			14
Jesberg / Densberg	08.08.	-			15
Bracht	08.08.	-			16
Marburg, Spiegelslust	09.08.	1 Expl.			17
Steffenberg, Steinperf	09.08.	-			18
Rengshausen,	28.07.	-			19

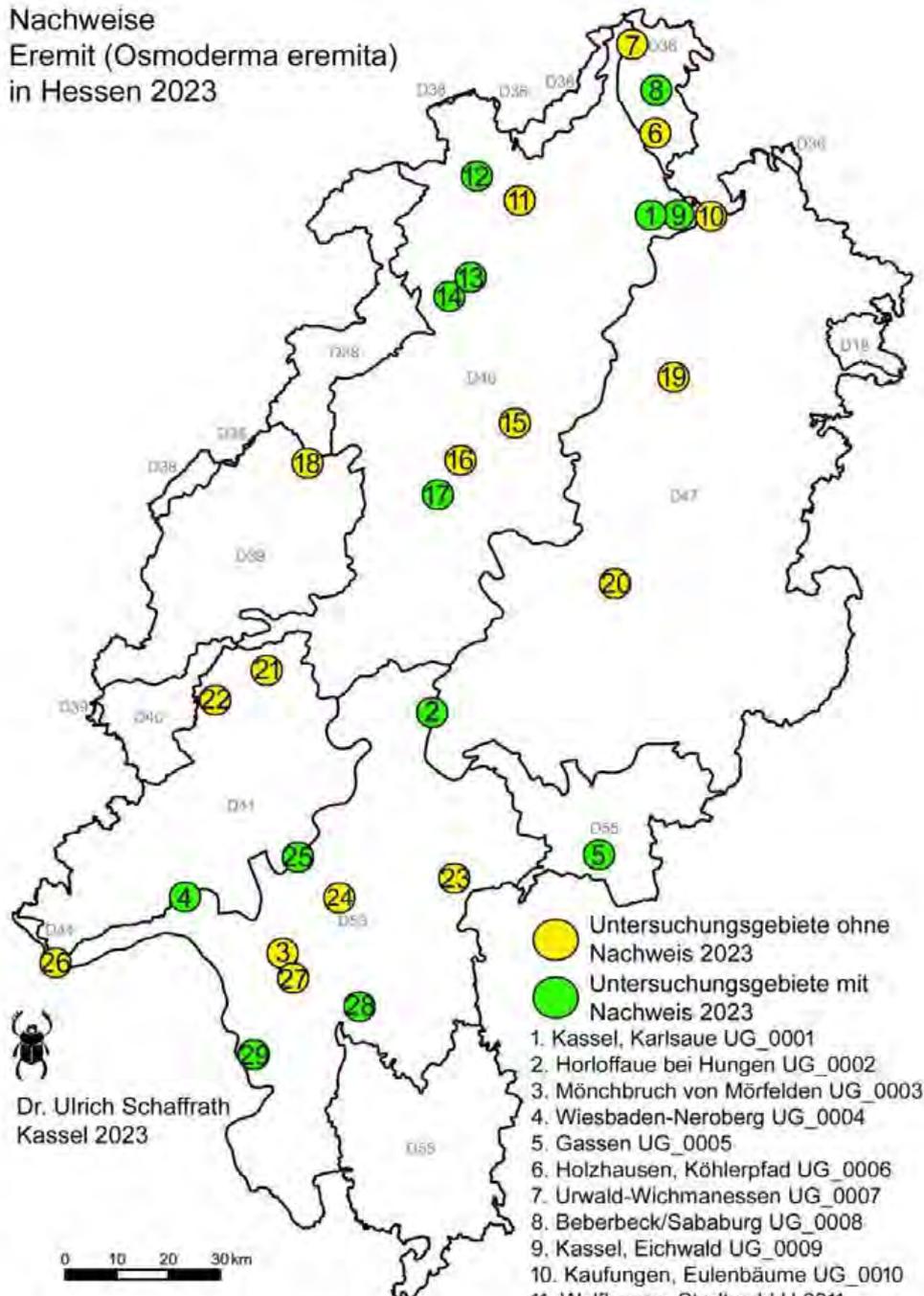


Untersuchungs-Gebiet	Datum, Bearbeiter	Ergebnis	Datum, Bearbeiter	Ergebnis	Nr.
Waltersberg					
Lauterbach, Hainig	28.07.	-			20
Braunfels, Urwaldzelle	16.08.	-			21
Weilburg, Lindenallee	16.08.	-			22
Hanau, Bulau	04.08.	-	05.11.	-	23
Frankfurt-Schwanheim	04.08.	-	05.11.	-	24
Kronberg	04.08.	1 Expl.			25
Rüdesheim, Niederwald	23.08.	-			26
Groß-Gerau, Sauergrund	05.08.	-	03.11.	-	27
Kranichstein, Silzwiesen	03.08.	-	03.11.	1 Expl.	28
Knoblochsaue, Feutnereiche	03.08.	-	04.11.	1 Expl.	29



Karte 2: Nachweise Eremit (*Osmoderma eremita*) in Hessen 2023

Nachweise
Eremit (*Osmoderma eremita*)
in Hessen 2023



Dr. Ulrich Schaffrath
Kassel 2023

- Untersuchungsgebiete ohne Nachweis 2023
- Untersuchungsgebiete mit Nachweis 2023
- 1. Kassel, Karlsau UG_0001
- 2. Horloffau bei Hungen UG_0002
- 3. Mönchbruch von Mörfelden UG_0003
- 4. Wiesbaden-Neroberg UG_0004
- 5. Gassen UG_0005
- 6. Holzhausen, Köhlerpfad UG_0006
- 7. Urwald-Wichmanessen UG_0007
- 8. Beberbeck/Sababurg UG_0008
- 9. Kassel, Eichwald UG_0009
- 10. Kaufungen, Eulenbäume UG_0010
- 11. Wolfhagen, Stadtwald U_0011
- 12. Bad Arolsen, Große Allee UG_0012
- 13. Edersee-Steilhänge UG_0013 (Mühlecke)
- 14. Kellerwald-Edersee UG_0014 (Ochsenwurzelkopf)
- 15. Jesberg UG_0015
- 16. Rauschenberg-Bracht UG_0016
- 17. Marburg, Spiegelslust UG_0017
- 18. Steffenberg, Steinperf UG_0018
- 19. Rengshausen, Waltersberg UG_0019

- 20. Hainig bei Lauterbach UG_0020
- 21. Braunfels, Urwaldzelle UG_0021
- 22. Weilburg, Lindenallee UG_0022
- 23. Hanau, Bulau UG_0023
- 24. Frankfurt-Schwanheim UG_0024
- 25. Kronberg, Mammolshain UG_0025
- 26. Rüdesheim, Niederwald UG_0026
- 27. Groß-Gerau, Sauergrund UG_0027
- 28. Kranichstein, Silzwiesen UG_0028
- 29. Knoblochsaue, Feutnereiche UG_0029



4.2 Bewertungen der Einzelvorkommen (Population, Habitat und Beeinträchtigungen)

4.2.1 Kassel, Karlsaue

Karte 3: Monitoringfläche und Ergebnisse Kassel, Karlsaue (OsmoErem_UG_0001)



rot = _Nachweise 2023, blau = Nachweise vor 2023

TK 4623 & 4624 & 4723 & 4724 (D36)

	Rechtswert	Hochwert
1. Restfund 2009	3534518	5685363
2. Restfund 2009	3534549	5685379
3. Restfund 2022, Sichtnachweis 2017, Restfund 2007	3434582	5685427
4. Restfund 2017 & 2009	3534470	5685056
5. Restfund 2023, 2022, 2017, & 2009	3534807	5684878
6. Restfund 2003 & Restfund & Sichtbeobachtung 2009	3534320	5684774
7. Restfund 2011 & 2007	3534551	5685436
8. Larve 2017, Restfund 2011 & 2009	3534364	5685361
9. Eremit 2011	3534781	5684914
10. Restfund & Kotpillen 2017 & 2011 & 2009 & 2003	3534363	5684702
11. Restfunde 2023, 2011 & Sichtbeobachtung 2009	3534240	5684615

Einzel-Bewertung Kassel, Karlsaue OsmoErem_UG_0001

Eremit – *Osmoderma eremita* (Scop)

Kassel, Karlsaue (OsmoErem_UG_0001)

CellCode: 10km428N313, EofOrigin: 4280000, NofOrigin: 3130000



Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	>=60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	<20 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder <10 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm
Habitatqualität	A	B	C
Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [</> 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	>=60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	<20 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder <10 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	>= 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=35 % und <20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=20bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen <20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des	Keine	Beeinträchtigung auf <=20 % der	Beeinträchtigung auf > 20 % der



Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Beeinträchtigung	Fläche durch ...	Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe: durch altersbedingte Habitatverluste	starke

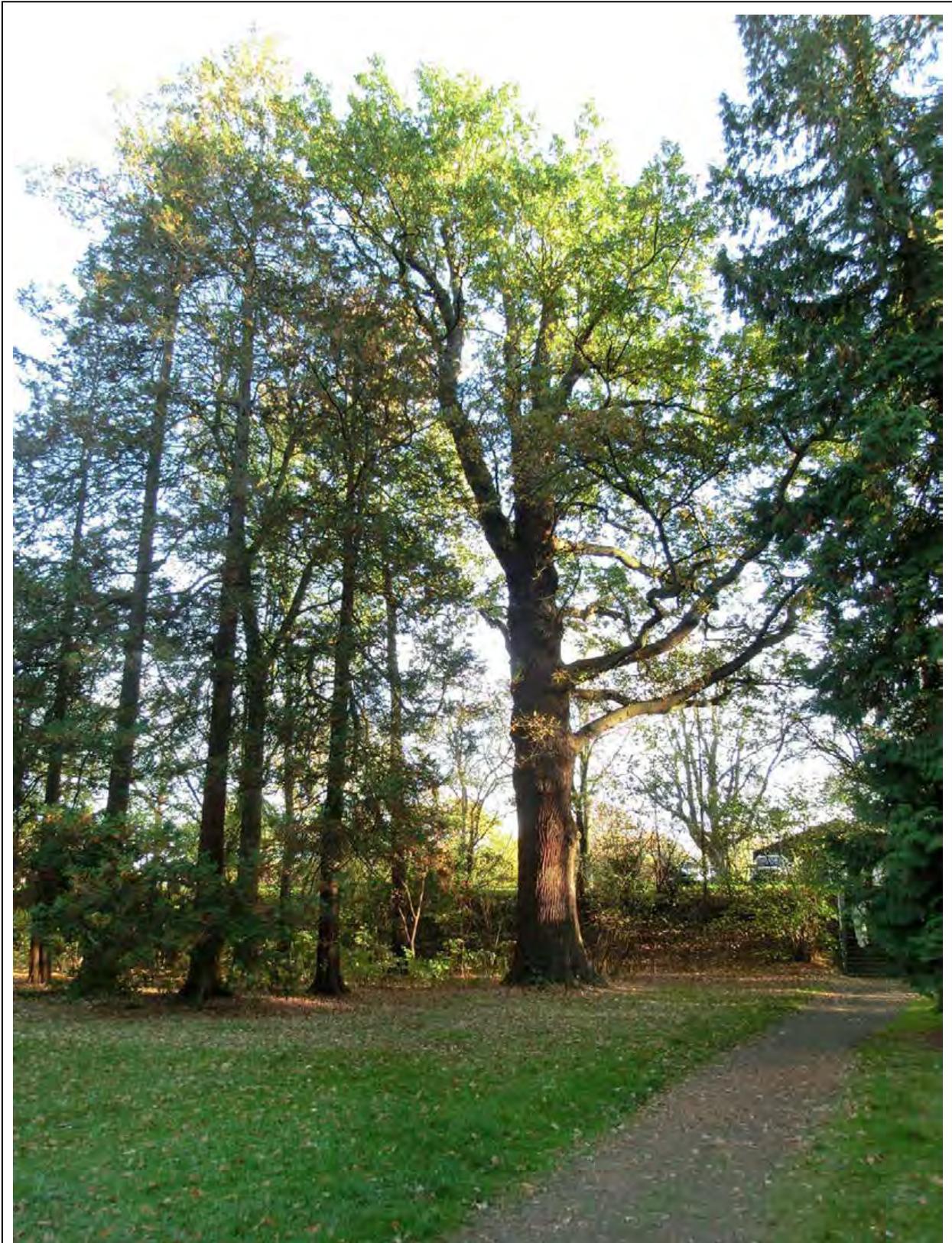


Abb. 1: Kassel, Karlsaue, Brutbaum Stieleiche auf der Wiese nahe dem Auedamm (Karte 3, Baum-Nr. 5, Foto: U. Schaffrath)

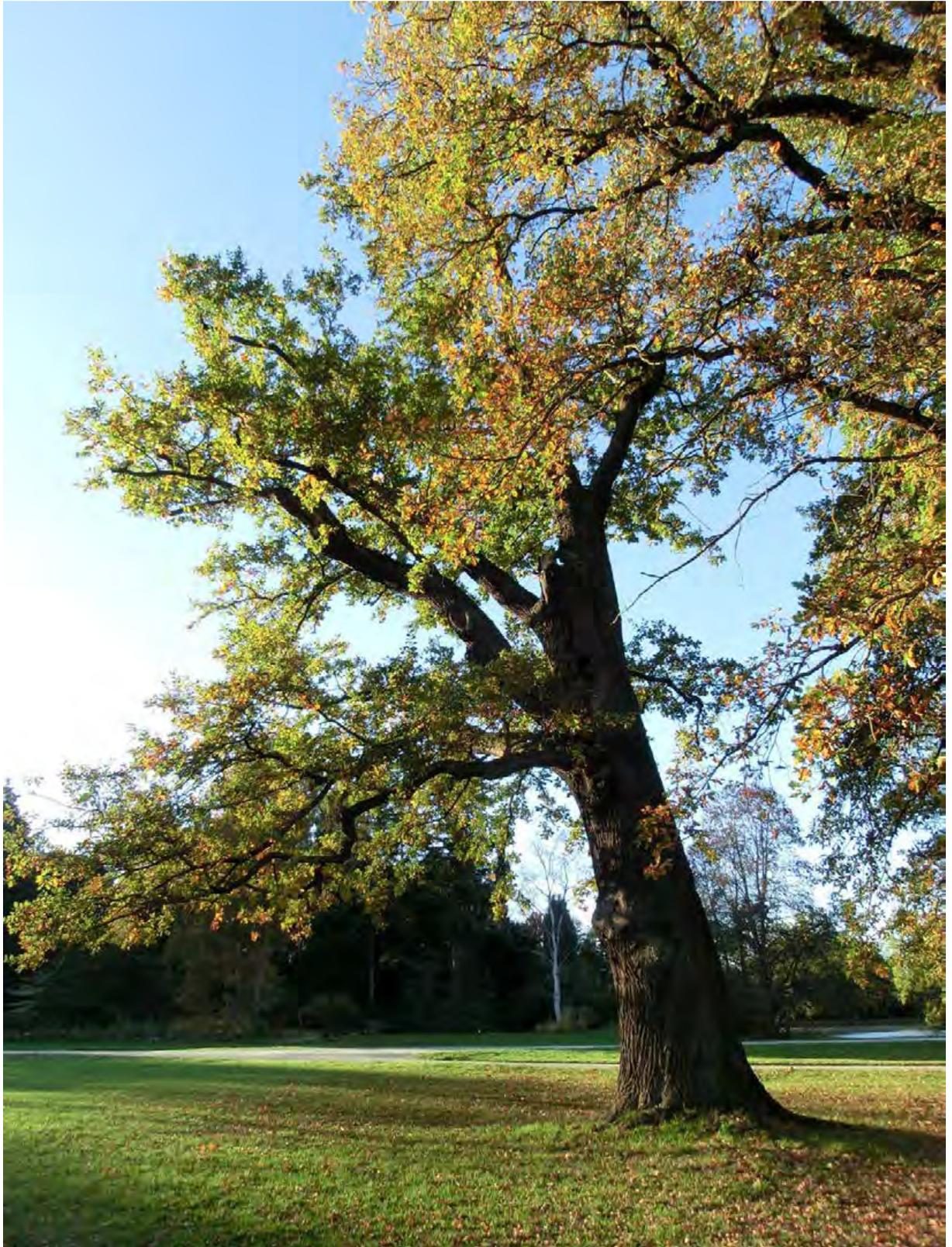
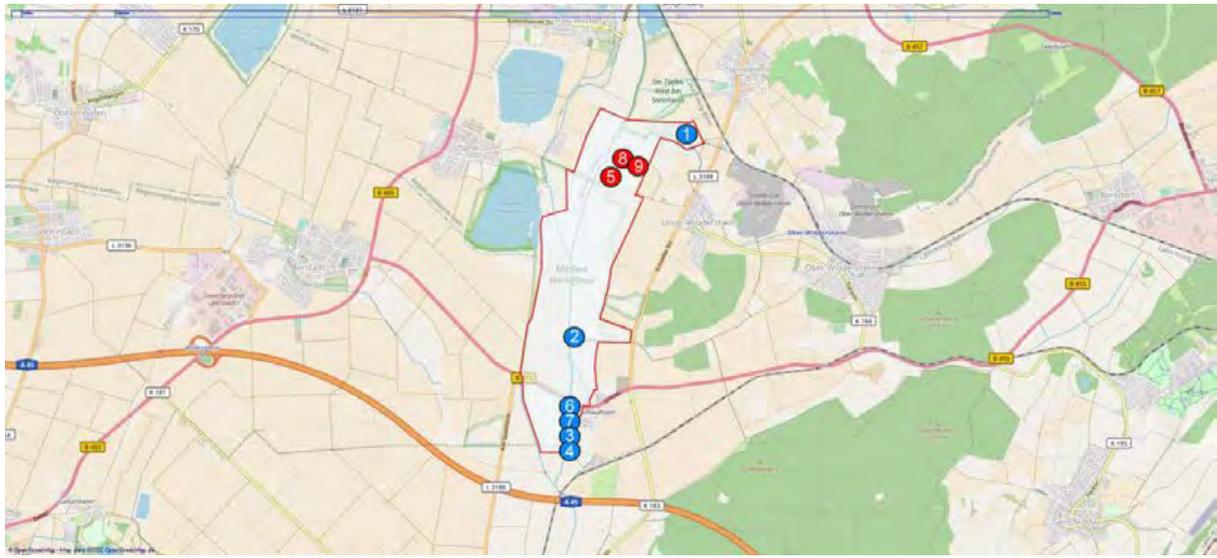


Abb. 2: Kassel, Karlsaue. Eiche im Alt-Eichenbestand gegenüber der Insel Siebenbergen, Karte 3, Baum Nr. 11 (Foto: U. Schaffrath)



4.2.2 Horlofffaue zwischen Hungen und Grund-Schwalheim

Karte 4: Monitoringfläche und Ergebnisse Horlofffaue zwischen Hungen und Grund-Schwalheim (OsmoErem_UG_0002)



rot = _Nachweise 2023, blau = Nachweise vor 2022

TK 5519 (D53)

	Rechtswert	Hochwert
1. Restfund 2009 & 2001	3494118	5589120
2. Kotpillen 2009	3492996	5587018
3. Restfund 2009 & 2001	3492987	5586369
4. Restfund 2009	3493009	5586083
5. Restfund 2023, 2022, 2011, Larve 2017, Kot 2009	3493550	5588559
6. Restfund 2011 & 2009 & 2001	3492980	5586478
7. Restfund 2011 & 2001 & 2009 Kotpillen	3492982	5586424
8. Larve 2023, 2022, 2017, Restfund 2017	3493577	5588621
9. Restfund 2023, 2022, Larve 2017	3493606	5588584



Einzel-Bewertung Horloffae OsmoErem_UG_0002

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i> (Scop)			
Horloffae zwischen Hungen und Grund-Schwalheim (OsmoErem_UG_0002)			
CellCode: 10kmE424N303, EofOrigin: 4240000, NofOrigin: 3030000			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	>=60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	<20 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder <10 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm
Habitatqualität	A	B	C
Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [</> 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	>=60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	<20 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder <10 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	>= 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=35 % und <20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=20bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen <20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			



Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf $\leq 20\%$ der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf $> 20\%$ der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe	Starke: durch Ausfall der Kopfweiden als Brutbäume und Überalterung des Baumbestands der Streuobstflächen



Abb. 3: Horloffau westlich Unter-Widdersheim, Streuobstbestand (Apfelbäume) mit aktuellem Brutvorkommen des Eremiten (Karte 4, Brutbaum-Nr. 5, Foto: U. Schaffrath)



Abb. 4: Horloffae westlich Unter-Widdersheim 2022, hohler Apfelbaum mit großer Stammhöhle (Karte 4, Brutbaum Nr. 8, Foto: U. Schaffrath)



Abb. 5: Horloffae bei Unter-Widdersheim, Brutbaum Apfel mit Höhle sowie ausrieselndem Mulm mit Kotpillen der Larven des Eremiten (Karte 4, Baum-Nr. 9, Foto: U. Schaffrath)



4.2.3 Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden-Walldorf

Karte 5: Monitoringfläche und Ergebnisse Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden-Walldorf (OsmoErem_UG_0003)



Rot = Nachweise 2023, blau = Nachweise vor 2023

TK 6016 & 6017 (D53)

	Rechtswert	Hochwert
1. Restfund 2003	3463425	5539099
2. Restfund 2007	3463191	5538912
3. Restfund 2003	3463482	5538961
4. Restfund 2003	3464017	5538644
5. Restfund 2003	3464037	5538524
6. Restfund 2007	3463973	5538442
7. Restfund 2011 & 2007 & 2003	3463294	5539094
8. Restfund 2011 & 2003	3463985	5538549
9. Eremit lebend 2017, Eremit lebend 2011 & Restfund 2003	3464025	5538543



Einzel-Bewertung Mönchbruch von Mörfelden OsmoErem_UG_0002

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i> (SCOP)			
Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden-Walldorf (OsmoErem_UG_0003) CellCode: 10kmE421N298 EofOrigin: 4210000 NofOrigin: 2980000			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	>=60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	<20 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder <10 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm
Habitatqualität	A	B	C
Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [</> 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	>=60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	<20 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder <10 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	>= 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=35 % und <20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=20bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen <20 %



Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf $\leq 20\%$ der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf $> 20\%$ der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe	Starke Beeinträchtigung durch Verlust der meisten Brutbäume

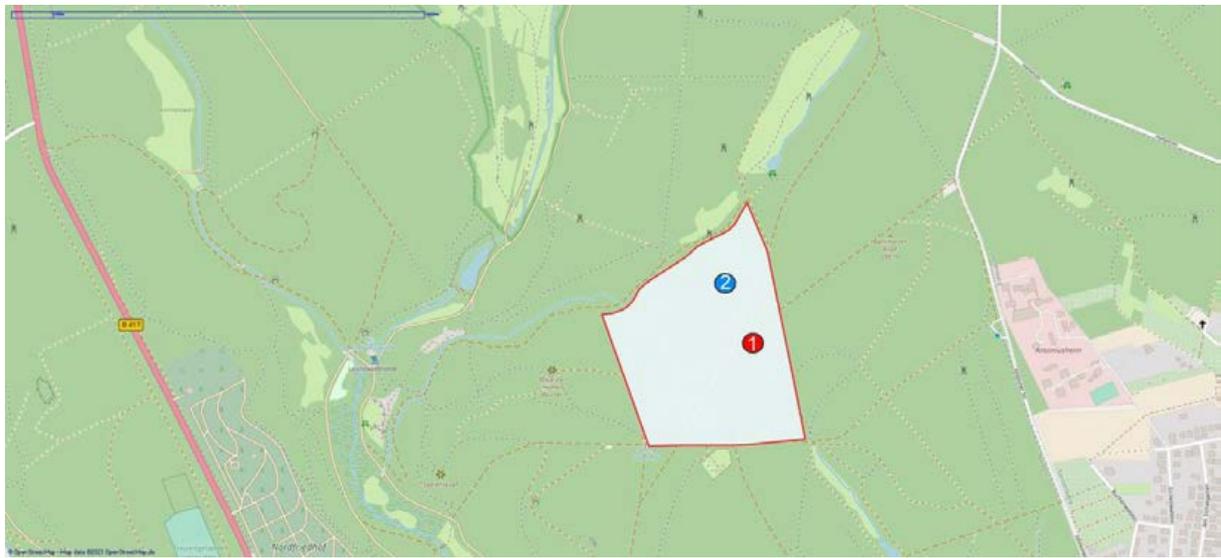


Abb. 6: Mönchbruch bei Mörfelden-Walldorf, Schlangenloch, Stieleiche, als Brutbaum des Eremiten mittlerweile fraglich (Karte 5, Baum-Nr. 9, Foto: U. Schaffrath)



4.2.4 Wiesbaden, Bahnholzerkopf

Karte 6: Monitoringfläche und Ergebnisse Wiesbaden (OsmoErem_UG_0004)



Rot = Nachweise 2023, **blau** = Nachweise vor 2023

TK 5815 (D53)

	Rechtswert	Hochwert
1. Restfund 2023/Restfund	3445326	5552466
2. Restfund 2015/Larven2020/Larven	3444610	5552280

Einzel-Bewertung Wiesbaden, Bahnholzer OsmoErem_UG_2017_0004

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	>=60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	<20 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder <10 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm



Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [</> 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	>=60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	<20 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder <10 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	>= 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=35 % und <20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=20bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen <20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf <=20 % der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe: Wegesicherung	starke



Abb. 7: Wiesbaden, Bahnhofler Kopf, Altbuche mit großer Baumfußhöhle, mehrfach als Brutbaum des Eremiten bestätigt (Karte 6, Baum 1, Foto: U. Schaffrath)



4.2.5 Gassen

Karte 7: Monitoringflächen und Ergebnisse Gassen (OsmoErem_UG_0005)



Rot = Nachweise 2023, **blau** = Nachweise vor 2023

TK 5822 (D55)

	Rechtswert	Hochwert
1. Larvenkot 2023	3463425	5539099
2. Restfund/Larven 2017	3463191	5538912

Einzel-Bewertung Gassen OsmoErem_UG_0005

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	≥ 60 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 30 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm	≥ 20 bis < 60 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 10 bis < 30 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm	< 20 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder < 10 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm



Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [</> 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	>=60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	<20 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder <10 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	>= 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=35 % und <20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=20bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen <20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf <=20 % der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe	starke

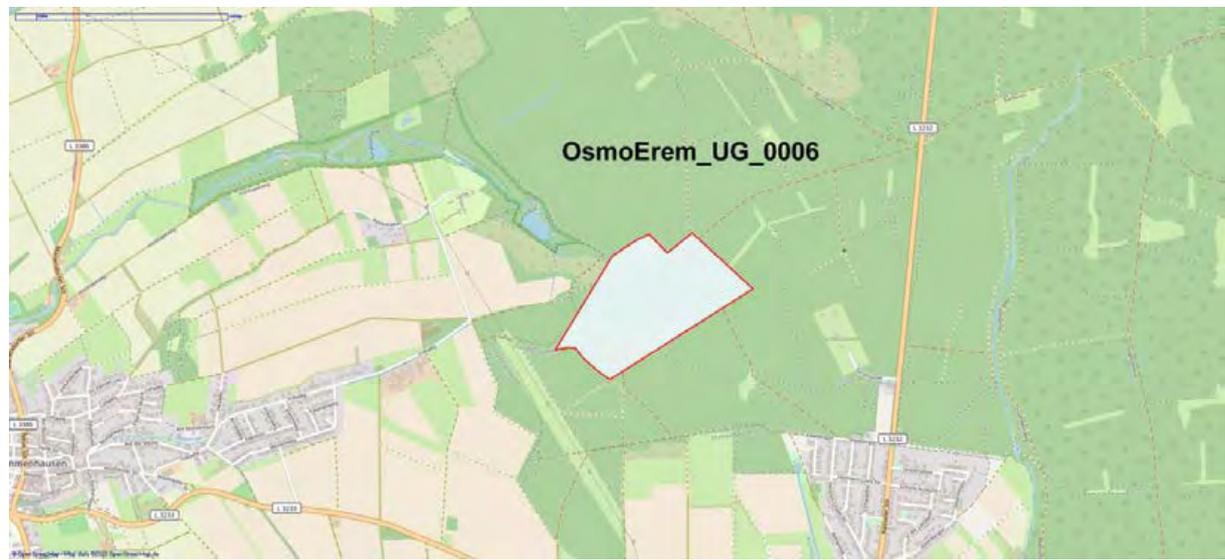


Abb. 8: Biebergemünd, Gassen. Alte Eichenhute mit Eremiten-Vorkommen, aktuell Kotpillen im Mulm toter Eiche (Karte 7, Foto: U. Schaffrath)



4.2.6 Holzhausen, Köhlerpfad

Karte 8: Monitoringflächen Holzhausen (OsmoErem_UG_0006)



TK 4523 (D 36)

Keine Nachweise aus 2023

Einzel-Bewertung Holzhausen, Köhlerpfad OsmoErem_UG_0006

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	≥ 60 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 30 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm	≥ 20 bis < 60 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 10 bis < 30 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm	< 20 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder < 10 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm
Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht



Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [\leq / $>$ 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	≥ 60 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 30 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm	≥ 20 bis < 60 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 10 bis < 30 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm	< 20 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder < 10 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	≥ 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥ 35 % und < 20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD < 35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥ 20 bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD < 35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen < 20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf ≤ 20 % der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe	Starke: in die Krone wachsender Jungwuchs, keine Pflege

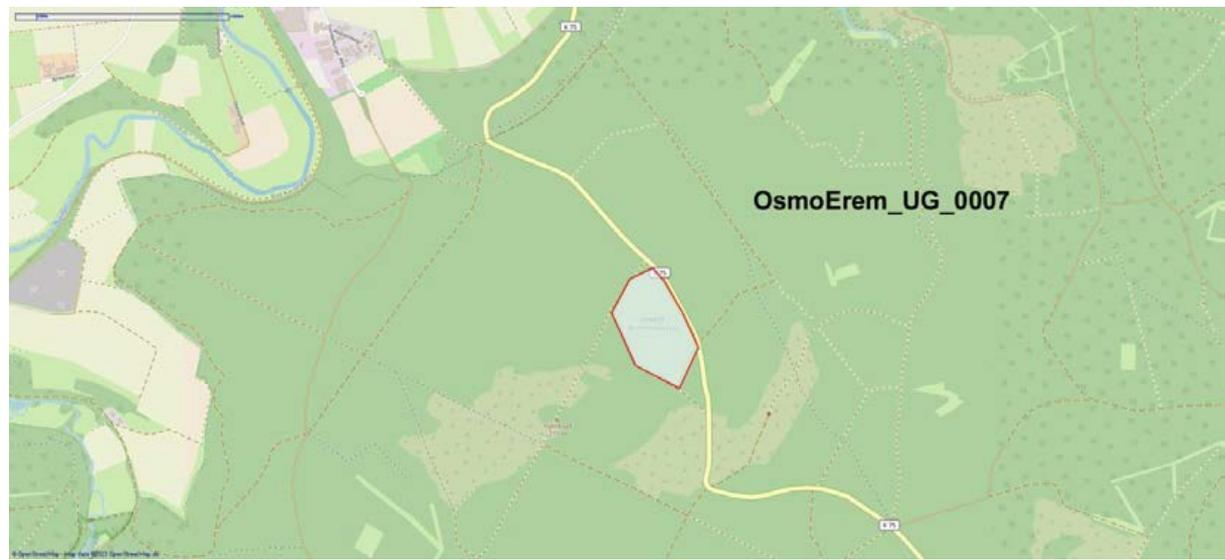


Abb. 9: Reinhardswald, Eiche am Köhlerpfad, ein früherer Nachweis im Hutebaum. Aktuell konnte der Eremit nicht bestätigt werden (Karte 8, Foto: U. Schaffrath)



4.2.7 Wichmanessen

Karte 9: Monitoringflächen Wichmanessen (OsmoErem_UG_0007)



TK 4723 (D 36)

Kein Nachweis aus 2023

Einzel-Bewertung Wichmanessen OsmoErem_UG_0007

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	≥ 60 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 30 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm	≥ 20 bis < 60 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 10 bis < 30 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm	< 20 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder < 10 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm
Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht



Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [\leq / $>$ 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	≥ 60 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 30 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm	≥ 20 bis < 60 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 10 bis < 30 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm	< 20 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder < 10 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	≥ 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥ 35 % und < 20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD < 35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥ 20 bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD < 35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen < 20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf ≤ 20 % der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe	Starke: Einwachsen der Altbäume



Abb. 10: Reinhardswald, Urwald Wichmanessen. In der alten Hute wurde der Eremit vor ca. 100 Jahren zuletzt gefunden (Karte 9, Foto: U. Schaffrath)



4.2.8 Beberbeck/Sababurg

Karte 10: Monitoringfläche Beberbeck/Sababurg (OsmoErem_UG_0008)



Rot = Nachweise aus 2023

TK 4422 (D36)

	Rechtswert	Hochwert
1. Lebendnachweis 2023	3534626	5710562

Einzel-Bewertung Beberbeck/Sababurg OsmoErem_UG_0008

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	>=60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	<20 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder <10 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm



Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [</> 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	>=60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	<20 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder <10 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	>= 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=35 % und <20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=20bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen <20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf <=20 % der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe: Wegesicherung und Einwachsen, Klimawandel	starke

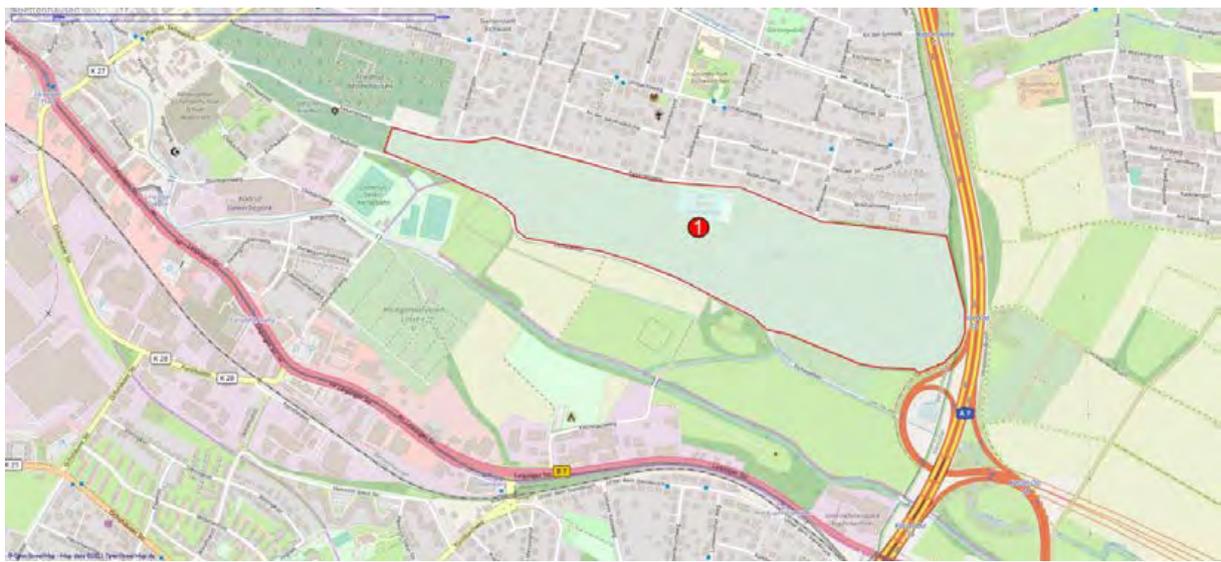


Abb. 11: Reinhardswald, Beberbecker Allee und Hute. In dieser Allee-Eiche wurde ein lebender Eremit angetroffen (Karte 10, Brutbaum Nr. 1, Foto: U. Schaffrath)



4.2.9 Kassel, Eichwald

**Karte 11: Monitoringfläche Kassel, Eichwald
(OsmoErem_UG_0009)**



Rot = Nachweise aus 2023

TK 4623 (D46)

	Rechtswert	Hochwert
1. Körperreste 2023	3538663	5685215

Einzel-Bewertung Kassel, Eichwald OsmoErem_UG_0009

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	>=60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	<20 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder <10 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm



Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [</> 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	>=60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	<20 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder <10 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	>= 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=35 % und <20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=20bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen <20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf <=20 % der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe	Starke: Wegesicherung (Sportplatz!)

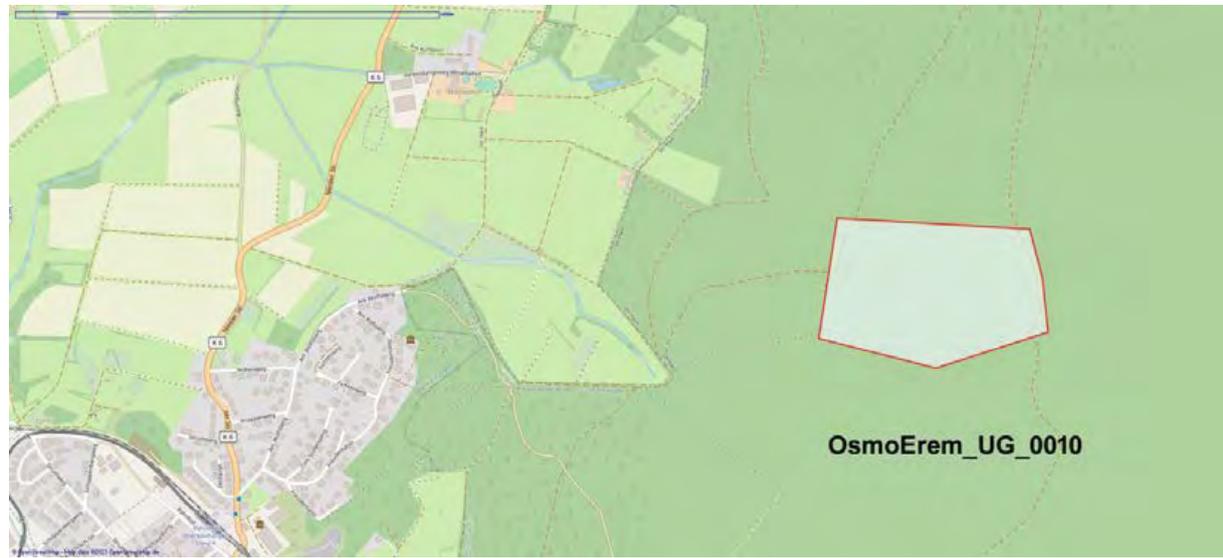


Abb. 11: Kassel, Eichwald. Alte Hutebäume als Eremiten-Brutstätten, so diese eingekürzte Eiche am Sportplatz (Karte 10, Brutbaum Nr. 1, Foto: U. Schaffrath)



4.2.10 Kaufungen, Eulenbäume

**Karte 12: Monitoringfläche Kaufungen, Eulenbäume
 (OsmoErem_UG_0010)**



TK 4723 (D 47)

Kein Nachweis aus 2023

Einzel-Bewertung Kaufungen, Eulenbäume OsmoErem_UG_0010

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	≥60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder ≥30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	≥20 bis <60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder ≥10 bis <30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	<20 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder <10 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm
Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Lebensraum (Baumbestand)			



Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [\leq / $>$ 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	≥ 60 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 30 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm	≥ 20 bis < 60 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 10 bis < 30 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm	< 20 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder < 10 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	≥ 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥ 35 % und < 20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD < 35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥ 20 bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD < 35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen < 20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf ≤ 20 % der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch Forstwirtschaft
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe	Starke: Wegesicherung

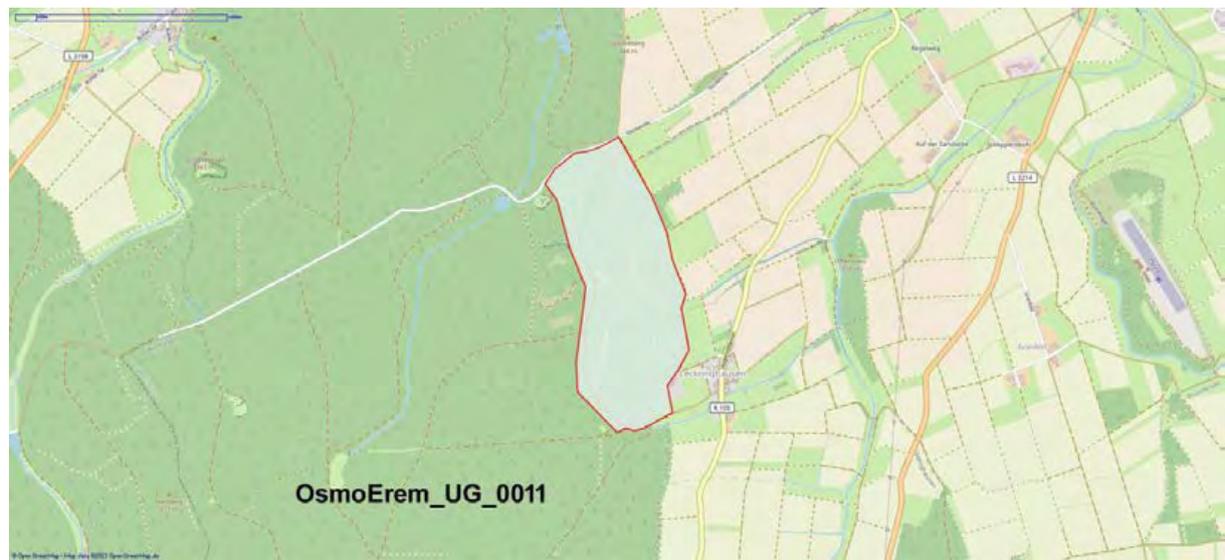


Abb. 13: Einer von zwei Eichensolitären mit ehemaligen Brutnachweisen des Eremiten, aktuell kein Nachweis (Karte 12, Foto: U. Schaffrath)



4.2.11 Wolfhagen, Stadtwald

**Karte 13: Monitoringfläche Wolfhagen, Stadtwald
(OsmoErem_UG_0011)**



TK 4620 (D 46)

Kein Nachweis aus 2023

Einzel-Bewertung Wolfhagen, Stadtwald OsmoErem_UG_0011

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	>=60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	<20 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder <10 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm
Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht



Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [\leq / $>$ 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	≥ 60 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 30 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm	≥ 20 bis < 60 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 10 bis < 30 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm	< 20 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder < 10 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	≥ 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥ 35 % und < 20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD < 35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥ 20 bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD < 35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen < 20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf ≤ 20 % der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe: Wegesicherung	starke



Abb. 14: Eichen-Hutewald mit früherem Eremiten-Nachweis, aktuell kein Fund (Karte 13, Foto: U. Schaffrath)



4.2.12 Arolsen, Große Allee

**Karte 14: Monitoringfläche Arolsen, Große Allee
(OsmoErem_UG_0012)**



Rot = Nachweis aus 2023

TK 4620 (D46)

	Rechtswert	Hochwert
1. Körperreste 2023	3501203	5693754

Einzel-Bewertung Arolsen, Große Allee OsmoErem_UG_0012

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	>=60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	<20 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder <10 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm



Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [</> 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	>=60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	<20 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder <10 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum) (Allee)	>= 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=35 % und <20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=20bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen <20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf <=20 % der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe: Wegesicherung	starke



Abb. 15: Bad Arolsen, Große Allee, Bäume verschiedener Laubbaumarten, Hier Fundplatz von Eremiten-Resten 2023 (Karte 14, Baum Nr. 1, Foto: U. Schaffrath)



4.2.13 NLP Kellerwald-Edersee, Mühlecke

**Karte 15: Monitoringfläche NLP Kellerwald-Edersee, Mühlecke
(OsmoErem_UG_0013)**



Rot = Nachweis aus 2023

TK 4820 (D46)

	Rechtswert	Hochwert
1. Sicht, Flugbeobachtung 2023	3501050	5673423

**Einzel-Bewertung NLP Kellerwald-Edersee, Mühlecke
OsmoErem_UG_0013**

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	>=60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	<20 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder <10 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm



Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [</> 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	>=60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	<20 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder <10 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	>= 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=35 % und <20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=20bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen <20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf <=20 % der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe: Wegesicherung	starke



Abb. 16: Urwüchsiger Krüppelbaumbestand aus verschiedenen Laubbaumarten, Flugbeobachtung des Eremiten 2023 (Karte 15, Foto U. Schaffrath)



4.2.14 NLP Kellerwald-Edersee, Ochsenwurzelkopf

Karte 16: Monitoringfläche NLP Kellerwald-Edersee, Ochsenwurzelkopf (OsmoErem_UG_0014)



Rot = Nachweis aus 2023

TK 4820 (D46)

	Rechtswert	Hochwert
1. Körperreste 2023	3501800	5670460

**Einzel-Bewertung NLP Kellerwald-Edersee Ochsenwurzelkopf
 OsmoErem_UG_0014**

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	>=60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	<20 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder <10 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm



Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [</> 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	>=60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	<20 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder <10 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	>= 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=35 % und <20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=20bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen <20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf <=20 % der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe	starke

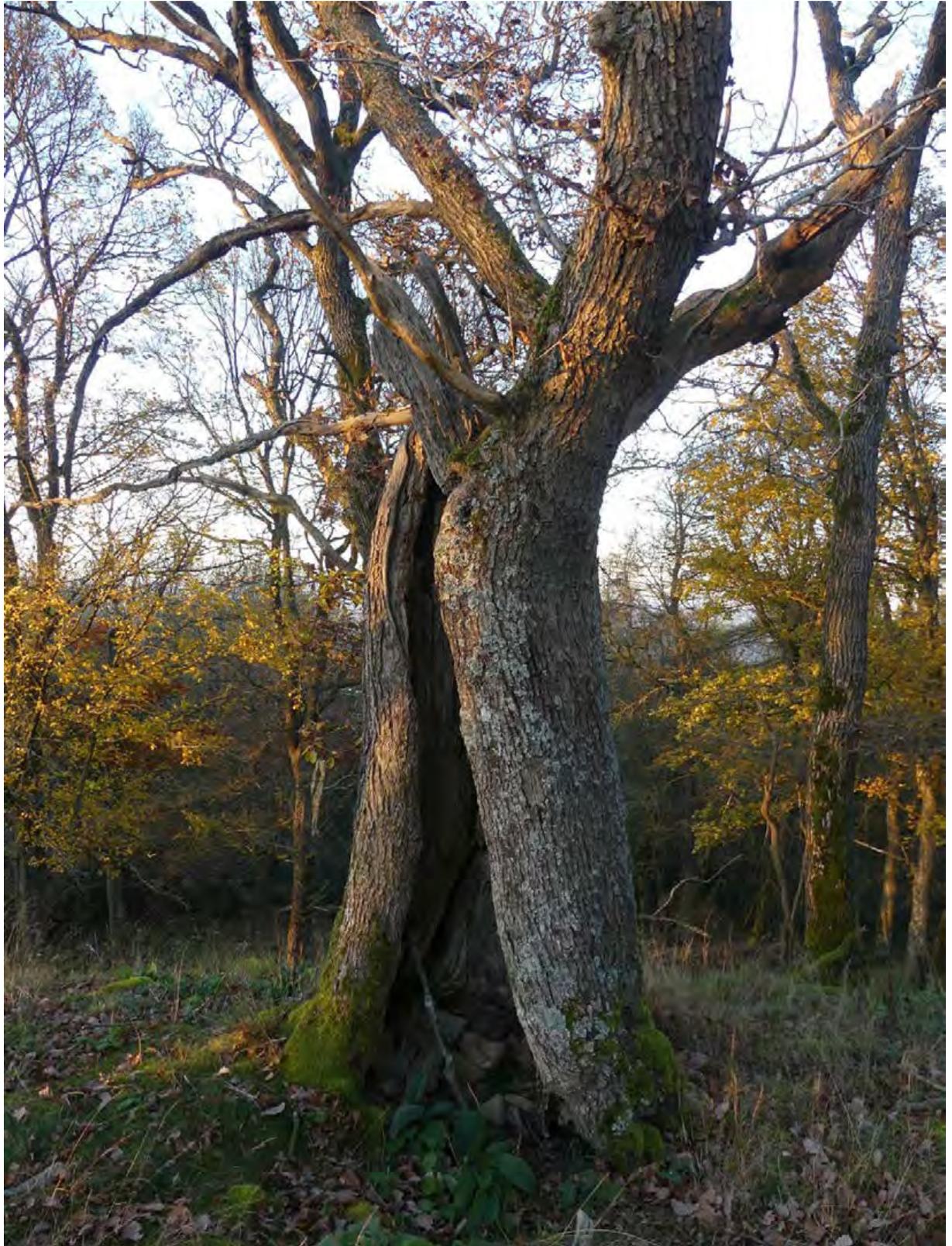
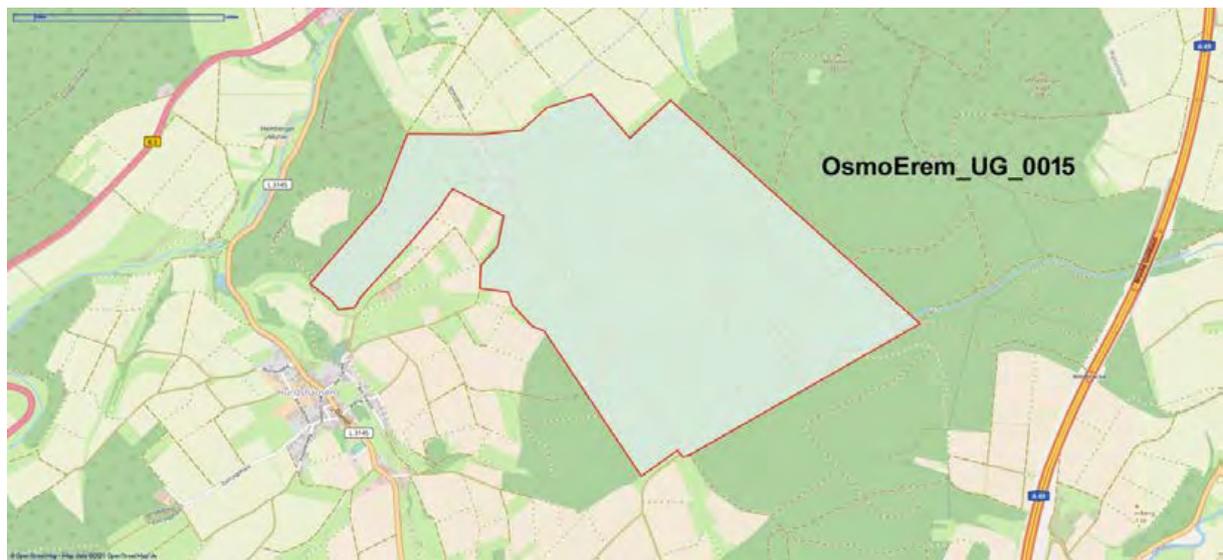


Abb. 17: Eiche mit großer Stammfußhöhle auf dem Ochsenwurzelkopf im NLP, Eremitenreste 2023 im Brutbaum (Karte 16, Brutbaum Nr. 1, Foto U. Schaffrath)



4.2.15 Jesberg

**Karte 17: Monitoringfläche Jesberg
(OsmoErem_UG_0015)**



TK 5020 (D 46)

Kein Nachweis aus 2023

Einzel-Bewertung Jesberg OsmoErem_UG_0015

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	>=60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	<20 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder <10 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm
Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht



Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [\leq / $>$ 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	≥ 60 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 30 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm	≥ 20 bis < 60 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 10 bis < 30 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm	< 20 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder < 10 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	≥ 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥ 35 % und < 20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD < 35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥ 20 bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD < 35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen < 20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf ≤ 20 % der Fläche durch Forstwirtschaft	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe	Starke: Baumverlust, Wegesicherung

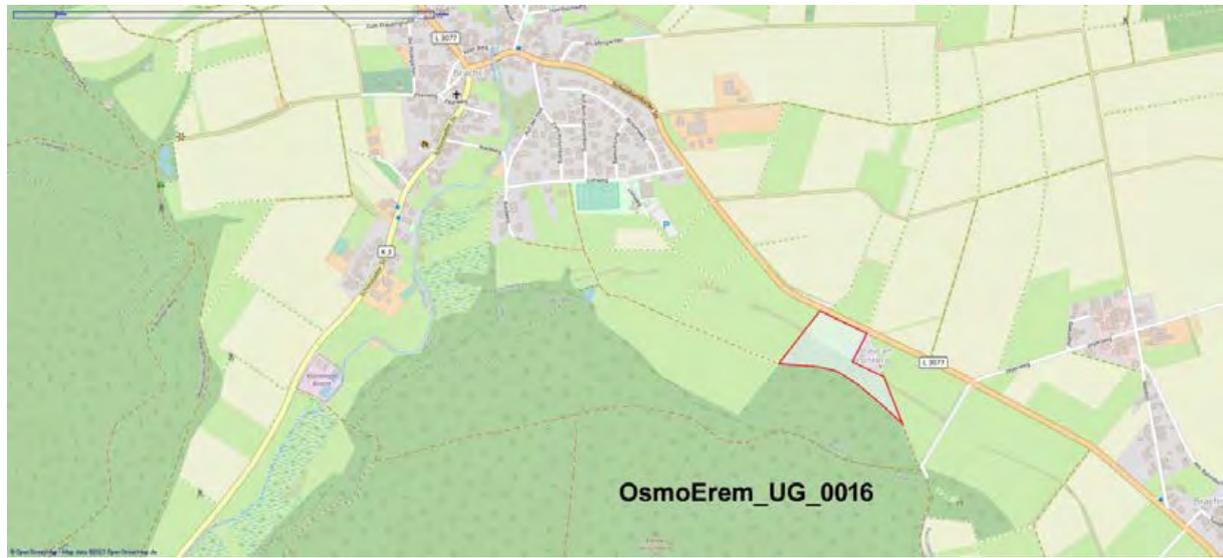


Abb. 18: Jesberg, „Hohle Eiche“, Ehemaliger Fundort des Eremiten, aktuell kein Nachweis (Karte 17, Foto: U. Schaffrath)



4.2.16 Bracht, Forsthaus

**Karte 18: Monitoringfläche Bracht, Forsthaus
 (OsmoErem_UG_0016)**



TK 5019 (D 46)

Kein Nachweis aus 2023

Einzel-Bewertung Bracht, Forsthaus OsmoErem_UG_0016

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	≥ 60 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 30 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm	≥ 20 bis < 60 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 10 bis < 30 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm	< 20 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder < 10 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm
Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht



Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [≤/ > 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	≥60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder ≥30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	≥20 bis <60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder ≥10 bis <30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	<20 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder <10 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	≥ 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥35 % und <20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥20bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen <20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf ≤20 % der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe	starke



Abb. 19: Rauschenberg, Bracht, Alteichen am Forsthaus, Lebensraum des Eremiten, 2023 kein Nachweis (Karte 18, Foto: U. Schaffrath)



4.2.17 Marburg, Spiegelslust

**Karte 19: Monitoringfläche Marburg, Spiegelslust
(OsmoErem_UG_0017)**



Rot = Nachweis aus 2023

TK 5118 (D46)

	Rechtswert	Hochwert
1. Körperreste 2023	3485181	5630817

Einzel-Bewertung Marburg, Spiegelslust OsmoErem_UG_0017

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	>=60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	<20 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder <10 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm
Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht



Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [≤/ > 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	≥60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder ≥30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	≥20 bis <60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder ≥10 bis <30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	<20 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder <10 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	≥ 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥35 % und <20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥20bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen <20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf ≤20 % der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe: Wegesicherung	starke



Abb. 20: Marburg, Spiegelslust. Historische Hutebäume, alte Eiche als Nachweisort des Eremiten 2023 (Karte 19, Foto: U. Schaffrath)



4.2.18 Steffenberg, Steinperf

Karte 20: Monitoringfläche Steffenberg, Steinperf (OsmoErem_UG_0018)



TK 5116 (D 39)

Kein Nachweis aus 2023

Einzel-Bewertung Steffenberg, Steinperf OsmoErem_UG_0018

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	≥60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder ≥30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	≥20 bis <60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder ≥10 bis <30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	<20 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder <10 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm
?Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Lebensraum (Baumbestand)			



Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [\leq / $>$ 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	≥ 60 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 30 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm	≥ 20 bis < 60 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 10 bis < 30 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm	< 20 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder < 10 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum) (ND Hutewald)	≥ 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥ 35 % und < 20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD < 35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥ 20 bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD < 35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen < 20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf ≤ 20 % der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe	starke

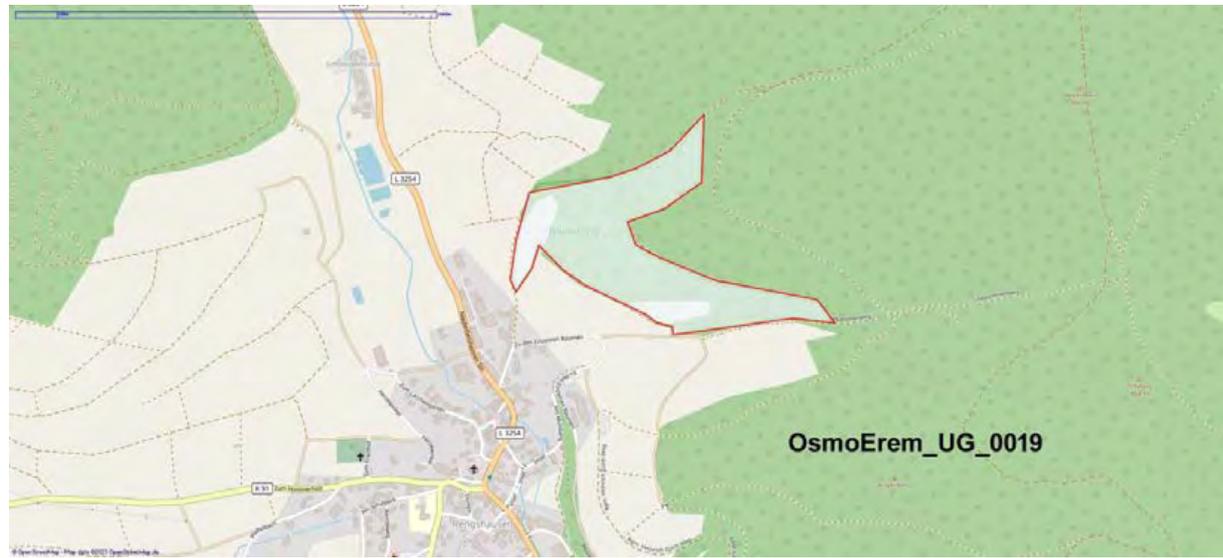


Abb. 21: Steffenberg, Steinperf, kleiner historischer Hutebuchenbestand, kein Nachweis des Eremiten (Karte 20, Foto: U. Schaffrath)



4.2.19 Rengshausen, Waltersberg

**Karte 21: Monitoringfläche Rengshausen, Waltersberg
 (OsmoErem_UG_0019)**



TK 4923 (D 47)

Kein Nachweis aus 2023

Einzel-Bewertung Rengshausen, Waltersberg OsmoErem_UG_0019

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	≥ 60 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 30 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm	≥ 20 bis < 60 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 10 bis < 30 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm	< 20 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder < 10 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm
Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Lebensraum (Baumbestand)			



Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [\leq / $>$ 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	≥ 60 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 30 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm	≥ 20 bis < 60 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 10 bis < 30 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm	< 20 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder < 10 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	≥ 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥ 35 % und < 20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD < 35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥ 20 bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD < 35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen < 20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf ≤ 20 % der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe	starke

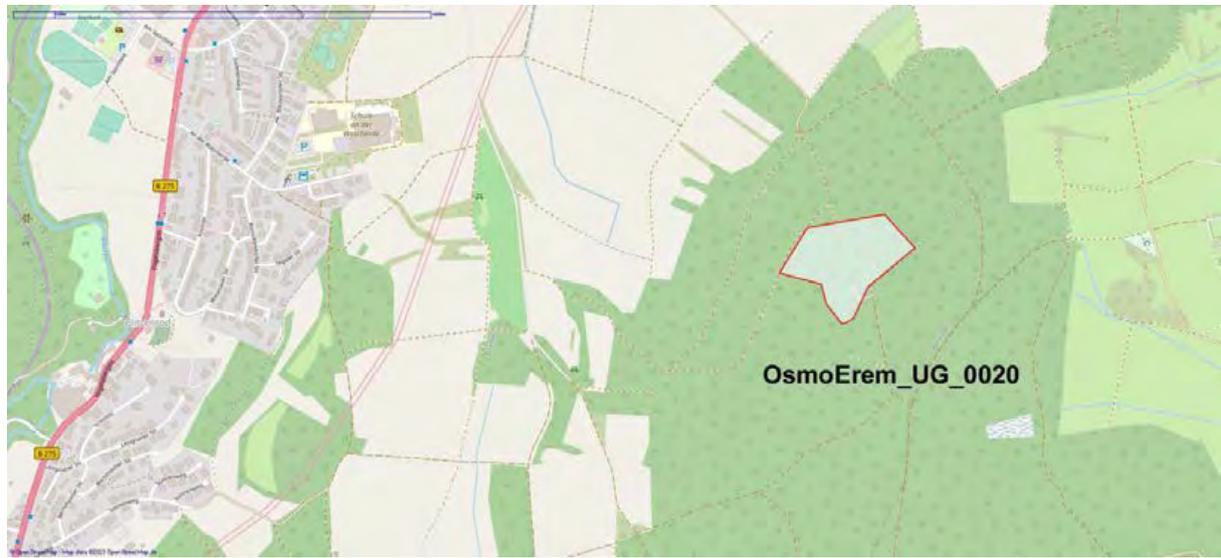


Abb. 22: Rengshausen, Waltersberg. Alter Hutebaumbestand, der nach wie vor als Hute (Pferde) genutzt wird. Kein Eremiten-Nachweis (Karte 21, Foto: U. Schaffrath)



4.2.20 Lauterbach, Hainig

Karte 22: Monitoringfläche Lauterbach, Hainig (OsmoErem_UG_0020)



TK 5322 (D 47)

Kein Nachweis aus 2023

Einzel-Bewertung Lauterbach, Hainig OsmoErem_UG_0020

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	≥ 60 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 30 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm	≥ 20 bis < 60 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 10 bis < 30 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm	< 20 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder < 10 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm
Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht



Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [</> 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	>=60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	<20 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder <10 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	>= 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=35 % und <20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=20bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen <20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf <=20 % der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe	Starke: Einwachsen der Altbäume

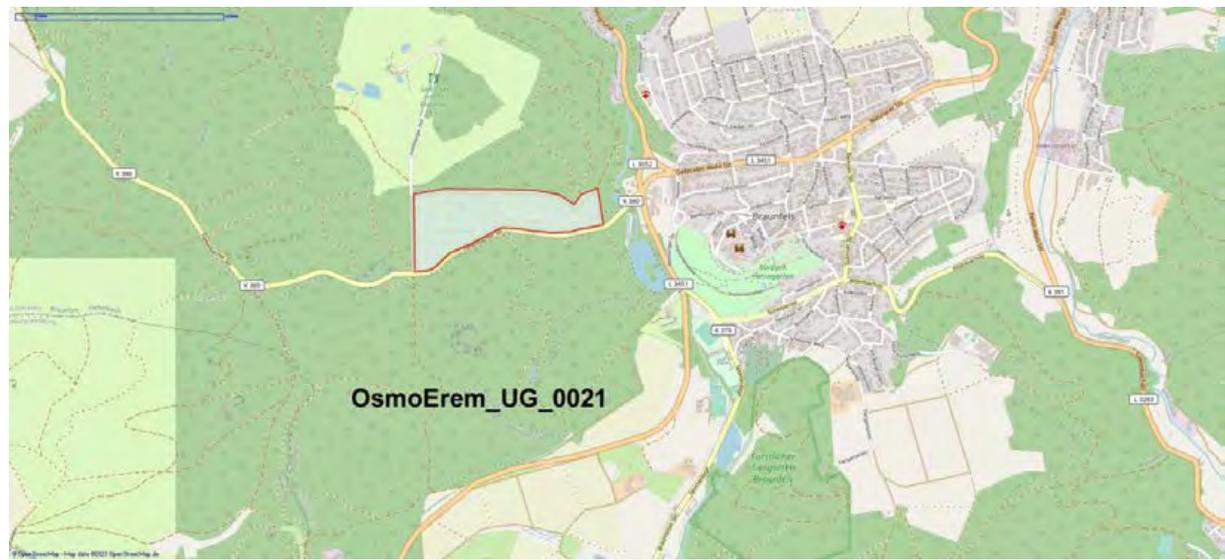


Abb. 23: Lauterbach, Hainig. Ungepflegter Hutebaumbestand, ehemaliger Fundort des Eremiten, der hier immer noch vorkommen dürfte (Karte 22, Foto: U. Schaffrath)



4.2.2 Braunfels, Urwaldzelle

**Karte 23: Monitoringfläche Braunfels, Urwaldzelle
 (OsmoErem_UG_0021)**



TK 5416 (D 41)

Kein Nachweis aus 2023

Einzel-Bewertung Braunfels, Urwaldzelle OsmoErem_UG_0021

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	≥ 60 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 30 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm	≥ 20 bis < 60 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 10 bis < 30 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm	< 20 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder < 10 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm
Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht



Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [\leq / $>$ 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	≥ 60 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 30 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm	≥ 20 bis < 60 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 10 bis < 30 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm	< 20 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder < 10 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	≥ 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥ 35 % und < 20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD < 35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥ 20 bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD < 35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen < 20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf ≤ 20 % der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe	starke



Abb. 24: Braunfels, Urwaldzelle. Fundort verschiedener Reliktarten, der Eremit konnte jedoch nicht nachgewiesen werden (Karte 23, Foto: U. Schaffrath)



4.2.22 Weilburg, Lindenallee

**Karte 24: Monitoringfläche Weilburg, Lindenallee
 (OsmoErem_UG_0022)**



TK 5515 (D 41)

Kein Nachweis aus 2023

Einzel-Bewertung Weilburg, Lindenallee OsmoErem_UG_0022

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	≥ 60 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 30 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm	≥ 20 bis < 60 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 10 bis < 30 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm	< 20 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder < 10 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm
Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht



Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [\leq / $>$ 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	≥ 60 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 30 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm	≥ 20 bis < 60 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 10 bis < 30 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm	< 20 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder < 10 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum) (Allee)	≥ 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥ 35 % und < 20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD < 35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥ 20 bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD < 35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen < 20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf ≤ 20 % der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe: Wegesicherung	starke



Abb. 25: Historische Lindenallee südwestlich von Weilburg, kein Nachweis des Eremiten (Karte 24, Foto: U. Schaffrath)



4.2.23 Hanau, Bulau

**Karte 25: Monitoringfläche Hanau, Bulau
 (OsmoErem_UG_0023)**



TK 5819 (D 53)

Kein Nachweis aus 2023

Einzel-Bewertung Hanau, Bulau OsmoErem_UG_0023

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	≥ 60 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 30 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm	≥ 20 bis < 60 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 10 bis < 30 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm	< 20 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder < 10 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm
Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht



Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [\leq / $>$ 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	≥ 60 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 30 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm	≥ 20 bis < 60 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 10 bis < 30 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm	< 20 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder < 10 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	≥ 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥ 35 % und < 20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD < 35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥ 20 bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD < 35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen < 20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf ≤ 20 % der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe: Wegesicherung	starke

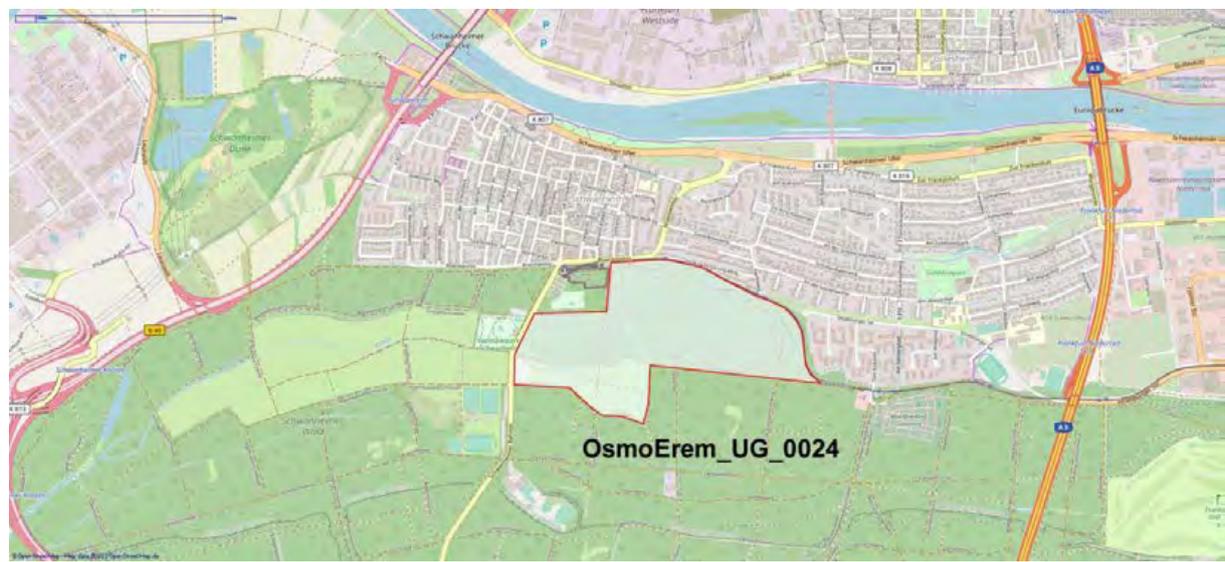


Abb. 26: Hanau, Bulau. Aus Hanau stammen etliche Nachweise des Eremiten, 2023 kein Nachweis (Karte 25, Foto: U. Schaffrath)



4.2.24 Frankfurt, Schwanheim

**Karte 26: Monitoringfläche Frankfurt, Schwanheim
(OsmoErem_UG_0024)**



TK 5917 (D 53)

Kein Nachweis aus 2023

Einzel-Bewertung Frankfurt, Schwanheimer OsmoErem_UG_0024

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	≥60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder ≥30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	≥20 bis <60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder ≥10 bis <30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	<20 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder <10 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm
Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht



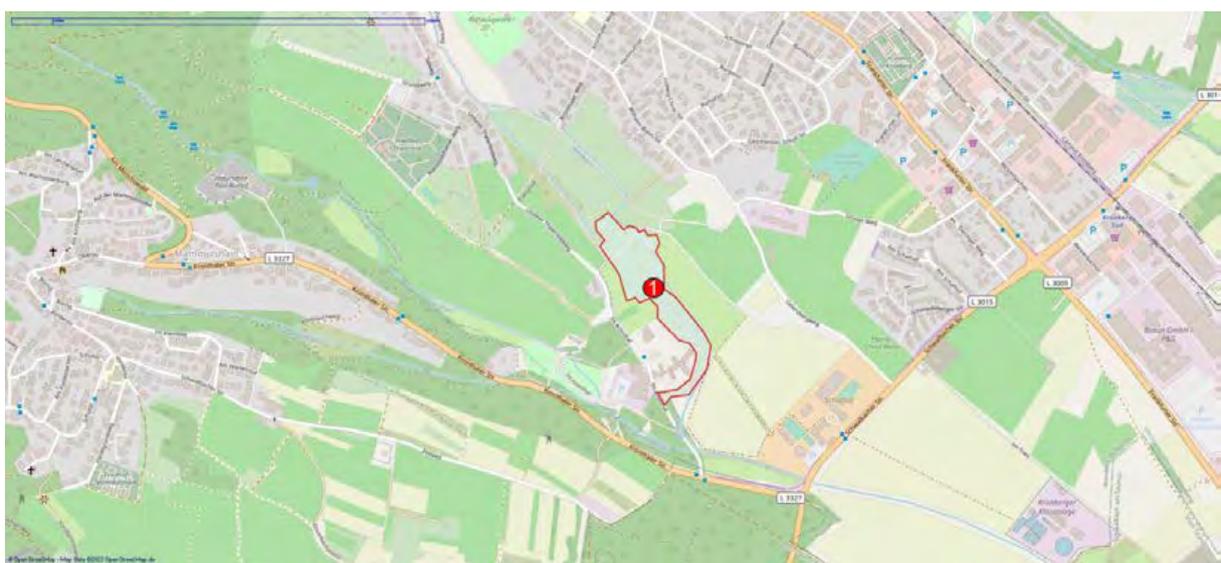
Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [\leq / $>$ 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	≥ 60 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 30 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm	≥ 20 bis < 60 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 10 bis < 30 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm	< 20 potenzielle Bäume mit BHD < 60 cm oder < 10 potenzielle Bäume mit BHD > 60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	≥ 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥ 35 % und < 20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD < 35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen ≥ 20 bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD < 35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen < 20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf ≤ 20 % der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe: Wegesicherung	starke



Abb. 27: Frankfurt, Schwanheimer Wald. Bis zur Fällung der historischen Alteichen ständiger Fundort des Eremiten, 2023 kein Nachweis (Karte 26, Foto: U. Schaffrath)

4.2.25 Kronberg, Im Kronthal

Karte 27: Monitoringfläche Kronberg, Im Kronthal (OsmoErem_UG_0025)



Rot = Nachweis aus 2023



TK 5817 (D 53)		
	Rechtswert	Hochwert
1. Sicht: Sichtbeobachtung 2023	3465272	5559629

Einzel-Bewertung Kronberg, Im Kronthal OsmoErem_UG_0025

Eremit – Osmoderma eremita			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	>=60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	<20 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder <10 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm
Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [</> 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	>=60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	<20 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder <10 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	>= 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=35 % und <20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=20bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen <20 %



Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf ≤ 20 % der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe: Wegesicherung	starke

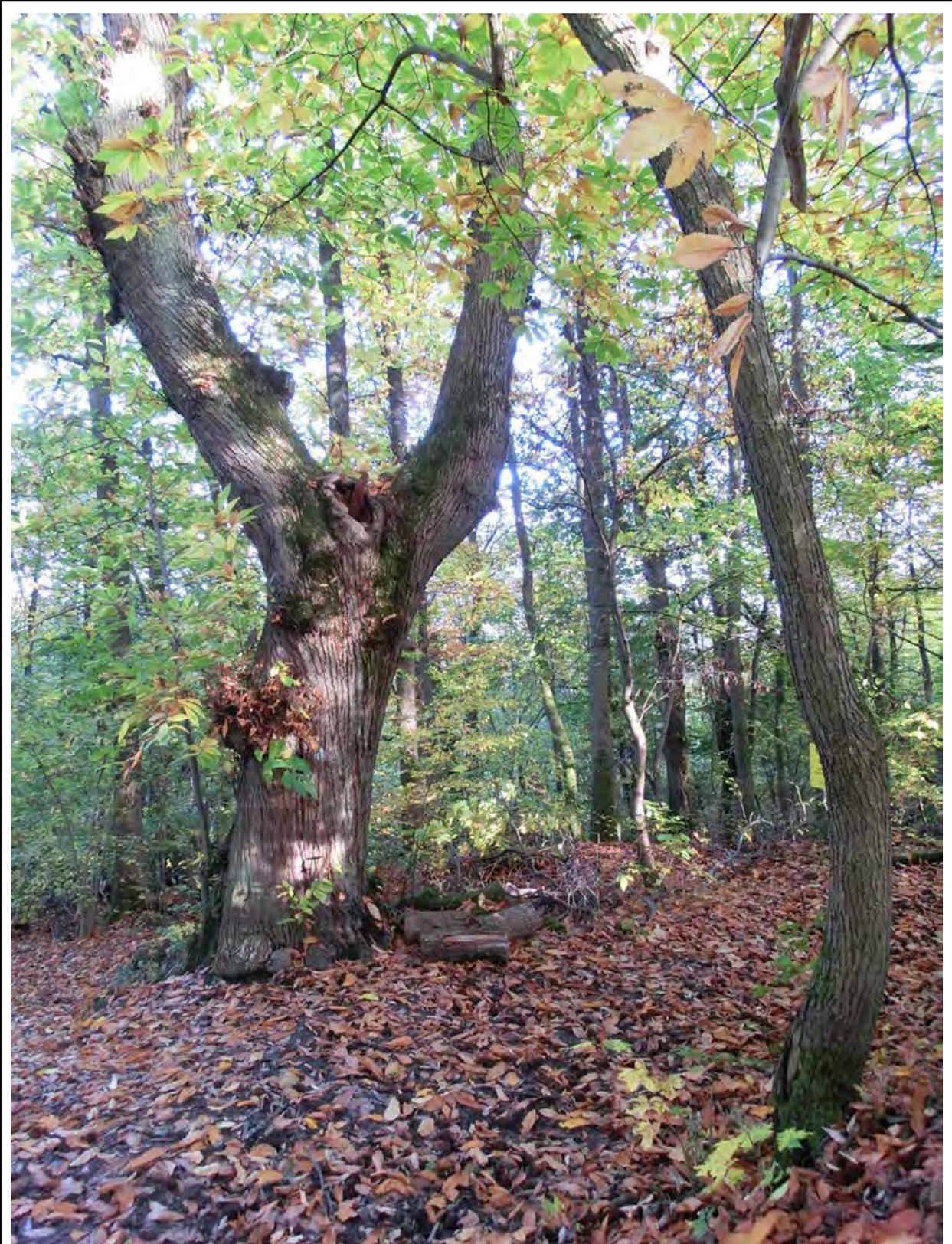
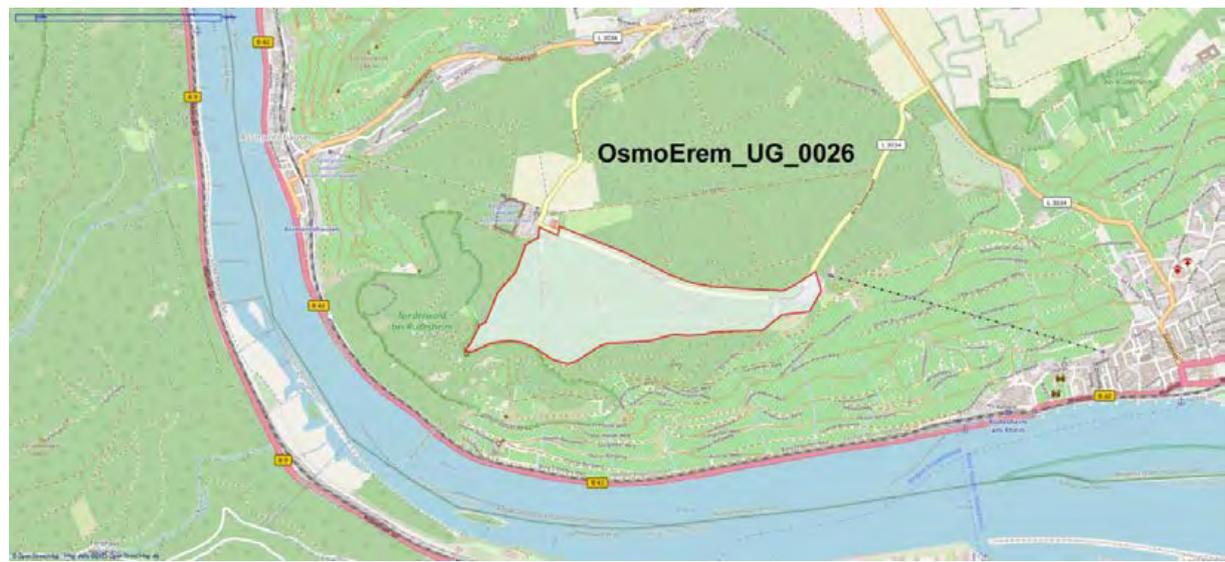


Abb. 28: Kronberg, Im Kronthal. Mehrere hundert Jahre alter Esskastanienbestand, aktueller Nachweis des Eremiten (Karte 28, Baum Nr. 1, Foto: U. Schaffrath)



4.2.26 Rüdesheim, Niederwald

**Karte 28 : Monitoringfläche Rüdesheim, Niederwald
(OsmoErem_UG_0026)**



TK 6013 (D 53)

Kein Nachweis aus 2023

Einzel-Bewertung Rüdesheim, Niederwald OsmoErem_UG_0026

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	>=60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	<20 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder <10 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm
Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht



Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [</> 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	>=60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	<20 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder <10 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	>= 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=35 % und <20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=20bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen <20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf <=20 % der Fläche durch Forstbetrieb	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe	Starke: Wegesicherung (Niederwalddenkmal)



Abb. 29: Rüdesheim, Niederwald, Wanderweg zum Denkmal am Rhein. Alteichen als früherer Fundort des Eremiten, aktuell kein Nachweis (Karte 29, Foto: U. Schaffrath)

4.2.27 Groß-Gerau, Sauergrund

Karte 29: Monitoringfläche Groß-Gerau, Sauergrund (OsmoErem_UG_0027)





TK 6017 (D 53)

Kein Nachweis aus 2023

Einzel-Bewertung Groß-Gerau, Sauergrund OsmoErem_UG_0027

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	>=60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	<20 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder <10 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm
Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [</> 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	>=60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	<20 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder <10 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	>= 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=35 % und <20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=20bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen <20 %



Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf $\leq 20\%$ der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf $> 20\%$ der Fläche durch Forstwirtschaft
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe	starke

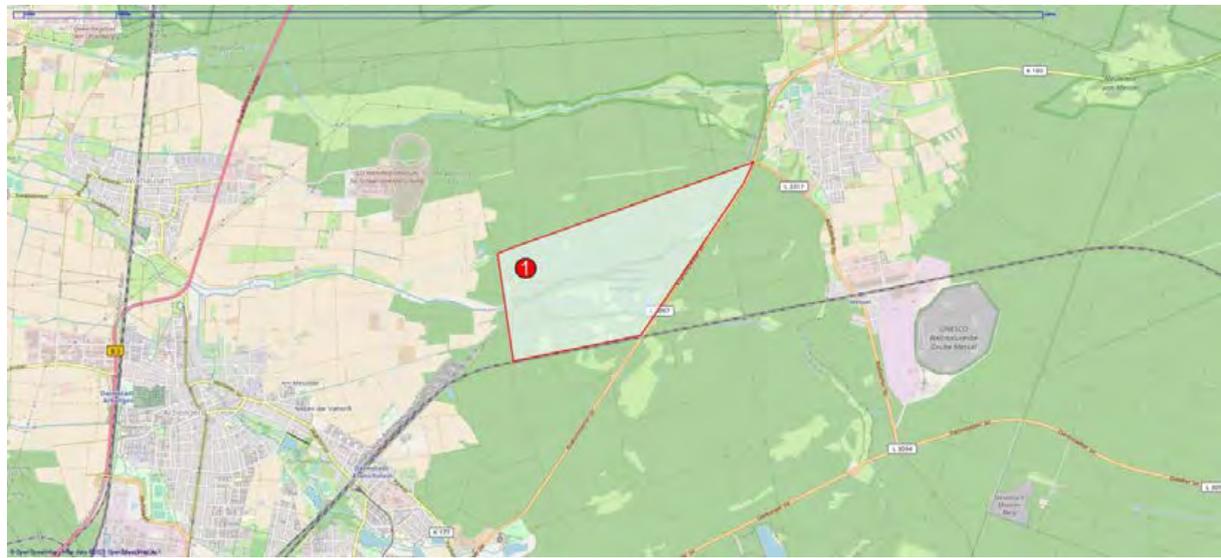


Abb. 30: Groß-Gerau, NSG Sauergrund. Mehrfach Fundort des Eremiten, aktuell kein Nachweis (Karte 29, Foto: U. Schaffrath)



4.2.28 Kranichstein, Silzwiesen

**Karte 30: Monitoringfläche Kranichstein, Silzwiesen
 (OsmoErem_UG_0028)**



Rot = Nachweis aus 2023

TK 6018 (D 53)

	Rechtswert	Hochwert
1. Körperreste 2023	3478500	5532009

Einzel-Bewertung Kranichstein, Silzwiesen OsmoErem_UG_0028

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	≥ 60 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 30 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm	≥ 20 bis < 60 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder ≥ 10 bis < 30 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm	< 20 besiedelte Bäume mit BHD < 60 cm oder < 10 besiedelte Bäume mit BHD > 60 cm
Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht



Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [</> 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	>=60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	<20 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder <10 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	>= 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=35 % und <20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=20bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen <20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf <=20 % der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe: Wegesicherung, Überalterung	starke



Abb. 31: Darmstadt-Kranichstein. In den Silzwiesen mehrfach Funde des Eremiten, teils zerfallender Bestand, ein Nachweis Dianaburg (Karte 30, Foto: U. Schaffrath)



4.2.29 Knoblochsau, Feutnereiche

**Karte 31: Monitoringfläche Knoblochsau, Feutnereiche
(OsmoErem_UG_0029)**



Rot = Nachweis aus 2023

TK 6116 (D 53)

	Rechtswert	Hochwert
1. Körperreste 2023	3457948	5520908

Einzel-Bewertung Knoblochsau, Feutnereiche OsmoErem_UG_0029

Eremit – <i>Osmoderma eremita</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Metapopulationsgröße	>=60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm	<20 besiedelte Bäume mit BHD <60cm oder <10 besiedelte Bäume mit BHD >60 cm



Habitatqualität	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht
Lebensraum (Baumbestand)			
Potenzielle Brutbäume (zusätzlich zu den besiedelten, Anzahl Bäume pro BHD-Klasse [</> 60 cm] angeben) (Expertenvotum)	>=60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	>=20 bis <60 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder >=10 bis <30 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm	<20 potenzielle Bäume mit BHD <60cm oder <10 potenzielle Bäume mit BHD >60 cm
Nur für Waldvorkommen: Waldentwicklungsphasen/Raumstruktur (Expertenvotum)	>= 3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=35 % und <20 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm	2-3 Wuchsklassen und Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen >=20bis 35 % und < 36 % Gebüsch-/Junggehölzanteil mit BHD <35 cm oder reine Altholzbestände (Wuchsklasse 6/7)	Ausschließlich Wuchsklassen 1-5 oder Anteil der Wuchsklassen 6 und 7 zusammen <20 %
Beeinträchtigungen	Keine bis gering	Mittel	stark
Lebensraum (Baumbestand)			
Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen des Fortbestandes (Expertenvotum mit Begründung)	Keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung auf <=20 % der Fläche durch ...	Beeinträchtigung auf > 20 % der Fläche durch ...
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Osmoderma eremita</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe: Wegesicherung	starke



Abb. 32: Kühkopf, Knoblochsau. Große Auwaldreste wichtig für die Eremitenpopulation. Feutnereiche: Nachweis 2023 (Karte 31, Foto: U. Schaffrath)



4.3 Bewertungen der Vorkommen im Überblick

Die Bewertung der Vorkommen gestaltet sich durch die zwischenzeitliche Änderung der maximalen Entfernung eines Brutbaums zu einem weiteren, um von einer gemeinsame Population ausgehen zu können, 2017 anders als in der vergangenen und der aktuellen Durchführung des Monitorings. Die Ergebnisse sind somit nicht direkt vergleichbar.

Tabelle 3: Bewertung der Vorkommen im Überblick

	Monitoring-Fläche	Populat ion	Habitat	Beeintr ächtigu ng	gesa mt
1	Kassel, Karlsaue OsmoErem_UG_0001 CellCode: 10km428N313 EofOrigin: 4280000 NofOrigin: 3130000	B	B	B	B
2	Horloffae zwischen Hungen und Grund-Schwalheim CellCode: 10kmE424N303 EofOrigin: 4240000 NofOrigin: 3030000	C	C	C	C
3	Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden-Walldorf CellCode: 10kmE421N298 EofOrigin: 4210000 NofOrigin: 2980000	C	C	C	C
4	Wiesbaden, Neroberg	C	A	B	C
5	Gassen, Hutebäume	C	C	A	C



	Monitoring-Fläche	Populat ion	Habitat	Beeintr ächtigu ng	gesa mt
6	Holzhausen, Köhlerpfad	C	C	C	C
7	Urwald Wichmanessen	-	C	C	
8	Beberbeck / Urwald Sababurg	B	A	B	B
9	Kassel, Eichwald	B	B	C	C
10	Kaufungen, Eulenbäume	C	C	C	C
11	Wolfhagen, Stadtwald	C	C	B	C
12	Bad Arolsen, Große Allee	C	B	B	C
13	NLP Mühlecke	B	B	B	B
14	NLP Ochsenwurzelkopf	C	C	A	C
15	Jesberg / Densberg	C	C	C	C
16	Bracht	C	C	A	C
17	Marburg Spiegelslust	C	B	B	C
18	Steffenberg, Steinperf	-	C	A	
19	Rengshausen, Waltersberg	-	B	A	
20	Lauterbach, Hainig	C	B	C	C
21	Braunfels, Urwaldzelle	-	C	A	
22	Weilburg, Lindenallee	-	C	B	
23	Hanau, Bulau	-	C	B	
24	Frankfurt-Schwanheim	-	B	B	
25	Kronberg	C	B	B	C
26	Rüdesheim, Niederwald	B	B	C	C
27	Groß-Gerau, Sauergrund	C	C	C	C
28	Kranichstein, Silzwiesen	C	B	B	C
29	Kühkopf-Knoblochsaue, Feutnereiche	B	B	B	B



Die Bewertung des Erhaltungszustands einer Population setzt sich aus den Hauptkriterien Population, Habitat und Beeinträchtigung zusammen, die nach dem Pinneberg-Schema verrechnet werden (Bund-Länder-Arbeitskreis 2010). Daraus leitet sich die Gesamtbewertung ab.

Da in Hessen keine direkte Untersuchung von Bruthöhlen mit Hilfe von Baumsteigern vorgenommen wird, durch die eine zweifelsfreie Bestätigung einer Besiedlung erfolgen könnte, wird grundsätzlich jeder Eremitenfund unter einem Höhlenbaum als indirekter Nachweis eines Brutquartiers angesehen. Alle Eremitenfunde stehen somit gleichzeitig für einen Brutbaum.

Nicht in jedem Jahr ist jeder Brutbaum durch Nachweis von Käfern oder Käferresten belegbar, da in manchen kühlen Sommern nur wenige Tiere die Bruthöhle verlassen. Jedoch ist bei der bekannten langen Nutzung eines Brutquartiers stets anzunehmen, dass ein einmal ermittelter Brutplatz lange Zeit fortbesteht.

Durch grundlegende Veränderungen in allen drei Monitoring-Gebieten ist jedoch nicht ohne weiteres anzunehmen, dass bislang als Brutquartiere betrachtete Bäume noch als solche zu Bestand haben, so dass bei der Bewertung der Vorkommen nicht mehr alle bislang gefundenen Brutbäume Berücksichtigung finden können.

5 Auswertung und Diskussion

* Bewertung 2017 durch 200m-Radius-Regel nicht vergleichbar mit 2011 und 2022

In allen Monitoring-Gebieten ist ein deutlicher Rückgang der Nachweisdichte seit 2011 zu verzeichnen. Die Gründe dafür scheinen jedoch unterschiedlicher Art zu sein. Während in zwei Fällen die Überalterung des Baumbestands und der Verlust ehemaliger Brutbäume wahrscheinlich auch durch Trockenstress festzustellen ist, ist im dritten Fall möglicherweise ein Raubtier dafür verantwortlich, da hier der Brutbaumbestand fast unverändert ist. Festzuhalten ist auf jeden Fall, dass sich die Situation in keinem der Untersuchungsgebiete grundlegend verbessert hätte.

Zusammenfassend für den gesamten Untersuchungsraum kommt den vier mit Gesamtnote B bewerteten Gebieten Kassel-Karlsaue, Beberbeck-Urwald Sababurg, NLP Mühlecke und Kühkopf-Knoblochsaue hohe Bedeutung zu (H), außerdem wird an dieser Stelle als fünftes Gebiet noch Kronberg einbezogen, obwohl bisher wenig über das Gebiet bekannt ist, jedoch aufgrund der hohen Dichte mutmaßlich geeigneter älterer und alter Brutbäume (Esskastanien) eine größere Population zu erwarten ist, als bisher gefunden. Mittlere Bedeutung (M) haben Kassel-Eichwald, Arolser Große Allee, Hainig, Gassen, Wiesbaden, Rüdesheim, Kranichstein, vermutlich auch Marburg und Groß-Gerau. Geringe Bedeutung (L) haben die



Kaufunger Eulenbäume, der Wolfhager Stadtwald, der Köhlerpfad im Reinhardswald sowie Jesberg-Densberg.

5.1 Diskussion der Untersuchungsergebnisse

Belegbar scheint die Tatsache, dass offenbar Bäume und damit Käfer-Populationen im urbanen Raum, in Parks und Alleen, aber auch in offen gehaltenen Hutewaldgebieten die deutlich besseren Überlebenschancen haben könnten, trotz der Wegesicherungspflicht. Dies liegt vor allem am lichten Stand einzelner Bäume, dazu eine in der Regel gute Altersstruktur von jungen, mittelalten und alten Bäumen bis hin zur teilweisen Zerfallsphase mit ausfallenden Großhöhlen, die auch für viele weitere Organismen wichtig sind. Der Einfluss des Waschbären und befürchteten Auswirkungen auf die Populationen des Käfers z. B. in Kassel werden an anderer Stelle diskutiert.

Durch eine ein- bis zweimalige Kontrolle eines Untersuchungsgebietes kann meist nur der Baumbestand grob überschlägig bewertet werden, nicht unbedingt eine Besiedlung durch die Zielart festgestellt werden. Dafür wurden erstaunlich zahlreiche Funde gemacht. Es wäre wünschenswert, wenn auch die bisher ohne Nachweis gebliebenen Untersuchungsgebiete in den kommenden Jahren erneut auf den Eremiten und sicher auch weiterer aus ökologischer Sicht bedeutende Organismen geprüft werden könnten, wobei sicher sinnvoll wäre, ortsansässige Planungsbüros mit dieser Aufgabe zu betrauen, da sie leichter und öfter vor Ort sein könnten.

Wenn mehr Anstrengungen unternommen würden, Populationen durch Trittsteine miteinander zu verknüpfen, könnte neuer Lebensraum für die Art erschlossen werden. Ob dies noch rechtzeitig erfolgen kann, ist ungewiss.

Insgesamt dürfte aber die Situation für den Eremiten nicht besser geworden sein. In Hutewäldern fehlt die Pflege der alten Bäume, schnell aufwachsende Jungwuchs von Schattbaumarten lässt in der ehemaligen Hartholzaue die Eiche, die Hauptbaumart des Eremiten in Existenznot geraten, da ihnen das Licht und somit das Leben genommen wird. Viele Bestände sind überaltert und ohne nennenswerte Nachwuchsstrukturen.

5.3 Maßnahmen

Der Eremit ist schwer zu unterstützen, ihm nützen Grünbrücken nichts und man kann für ihn kein Wasserloch graben. Er ist ein wenig ausbreitungsfähiges Urwaldrelikt, dem ausschließlich ein ausreichendes Höhlenangebot in alten Bäumen etwas nutzt. Das Altbaumangebot muss vorhanden sein und kann nicht kurzfristig hergestellt werden. Daher ist die Situation in Baumbeständen mit fehlendem Mittelbau im Baumalter die Lage kritisch.

Was hingegen machbar ist, ist die Bäume möglichst sonnig und frei zu stellen und zu erhalten, damit erstens der Baum und zweitens das Wärme liebende Insekt davon profitiert. Diese einfache Sofort-Hilfsmaßnahme wird jedoch noch viel zu selten



umgesetzt, die Gründe dafür sind nicht bekannt. Auch eine oft geforderte Maßnahme, geeignet erscheinende und besiedelte Baumgruppen über Trittsteine wie hochstämmige Obstbäume möglichst kurzfristig in wenigen Jahrzehnten (!) zu verbinden, wurde noch nie umgesetzt.

6 Offene Fragen und Anregungen

6.1 Diskussion der Methodik

Praktikabilität der Kartiermethodik und des Bewertungsrahmens nach Bundesstichprobenverfahren

Immer noch gibt es Punkte im Bewertungsrahmen, die kritisch zu betrachten sind. Nach Erfahrungen des Autors finden sich Larven tatsächlich manchmal in den obersten Mulmschichten, um dort wahrscheinlich organische Reste unterschiedlicher Herkunft zur Eiweißanreicherung (Stickstoff für Chitinbildung) aufzunehmen. Diese Beobachtungen stammen allerdings aus dem Sommer, im Spätherbst, wie Ranius et al. 2005 fordern, sind die Larven längst wieder in tiefere, wärmere Schichten abgetaucht, entweder um sich hier einen Kokon zu bauen (L3-Larven), oder zu überwintern (jüngere Larven). Der Kokonbau dürfte im Spätherbst aber längst abgeschlossen sein (vgl. Kommentar zu BUMO 2017).

Diskussion des Stichprobenmonitorings

Bedenklich ist, dass insgesamt nur noch sehr wenige Beobachtungen aus den vergangenen Jahren vorliegen und Neuentdeckungen sich zumeist auf einen oder wenige Einzelbäume beschränken. Verbesserungen konnten beim BUMO 2022 in keiner Untersuchungsfläche festgestellt werden, sieht man einmal ab von dem neu gefundenen potentiellen Habitatbaum in der Kasseler Karlsau außerhalb der Grenzen der bisherig abgegrenzten Habitatfläche. Allerdings ging hier im Untersuchungsgebiet ein (ehemaliger?) Habitatbaum durch Abbruch verloren, während im Mönchbruch keiner der bisher als Brutbaum bekannten Bäume überlebt hat und keine Spuren einer Besiedlung mehr gefunden wurden. Auch in der Horloffau konnte lediglich eine kleine Streuobstwiese als Brutplatz bestätigt werden, während die Kopfweiden als Brutbäume ausgefallen sind und eine Suche in anderen Streuobstbeständen 2022 nicht erfolgreich war.

Allerdings besteht die Möglichkeit, dass in bisher meist als Brutbäumen vernachlässigten Obstplantagen in anderen Vorkommensgebieten wie etwa auf dem Kühkopf, der Käfer schon auf solche Strukturen unbemerkt ausgewichen ist, wie z.B. in Ost- oder Norddeutschland. Nach den Entwicklungen in den letzten Jahren ist zu befürchten, dass auch andere Populationen des Eremiten in Hessen dem Negativtrend folgen, was das LAMO 2023 aber nicht zeigen könnte, da unterdessen



lange verschollene Populationen wie in Marburg und Kronberg wieder aufgefunden werden konnten.

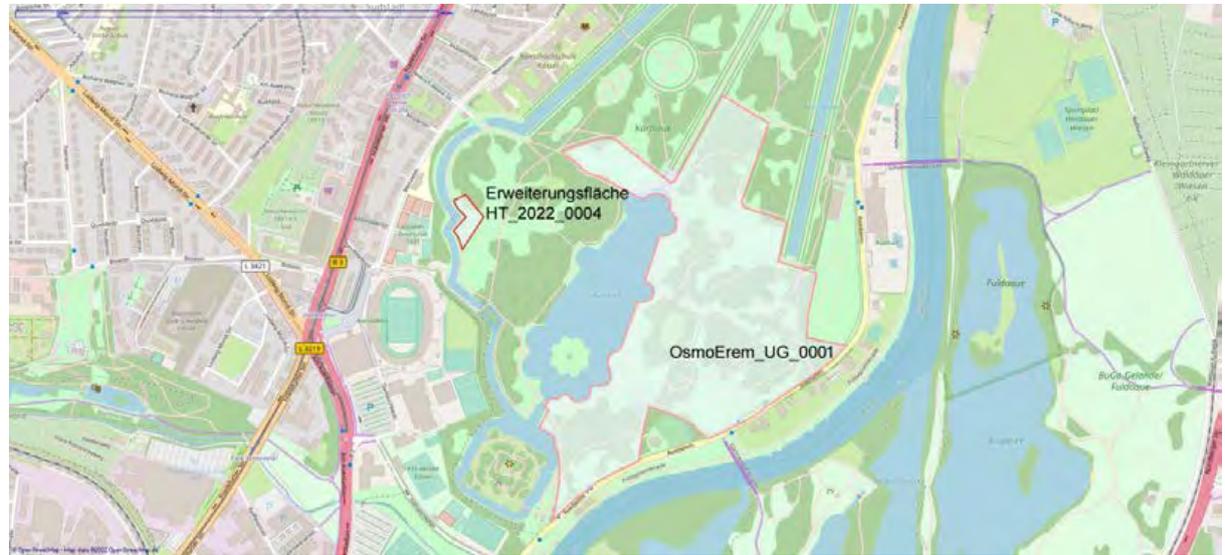
Allerdings ist *Osmoderma eremita* ein Meister im sich-Verstecken. So ist gut möglich, dass die Art in allen drei untersuchten Gebieten noch vorkommt, oder in deren Nähe in bisher nicht gefundenen Habitaten überlebt hat. Diese Fähigkeit des vermeintlichen Verschwindens und dann überraschenden Wiederauftauchens hat der Käfer vielfach unter Beweis gestellt. So z.B. die der Großen Allee in Bad Arolsen, wo er vermeintlich erstmals entdeckt wurde, als Anfangs der 1990er Jahre etliche Brutbäume gefällt wurden, doch existiert ein Museumsbeleg in Düsseldorf von exakt diesem Fundort von 1888.

Das vor wenigen Jahren (wieder)gefundene Vorkommen bei Wiesbaden ist durch mehrere Belege vom Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts bekannt, und gerade wurde ein kleines Vorkommen in Marburg gefunden, das schon 1870 genannt wurde. Ganz unbekannt war das Vorkommen der großen Art im Kranichsteiner Wald, obwohl dort Generationen von Entomologen tätig waren, bis es vor wenigen Jahren bei Untersuchungen zum Heldbock zufällig gefunden wurde, ebenso wie das am Niederwalddenkmal bei Rüdesheim oder das in Gassen im Spessart. Sogar die später mit mehreren Brutbäumen in der Kasseler Karlsäue belegte Population war unbekannt, bevor der Autor 1985 erstmals zufällig einen Käfer auf einer Wiese im Park fand.



Karte 8: Kassel, Karlsaue Untersuchungsgebiet mit möglicher Erweiterungsfläche

OsmoErem_UG_0001



Das Untersuchungsgebiet in der Karlsaue könnte um eine kleine Fläche erweitert werden, da sich an dieser Stelle eine alte Eiche zu einem potentiellen Brutbaum mit mutmaßlich gutem Großhöhlenangebot entwickelt hat. Der Eremit konnte bisher aber noch nicht an dem Baum nachgewiesen werden.



7 Literatur

BUND-LÄNDER-ARBEITSKREIS „Monitoring und Berichtspflicht“ 04.-05. Februar 2010 am BfN in Bonn (2010, unveröff.): Festlegungen zur Errechnung des Erhaltungszustandes einer Population (Pinneberg-Schema).

GEISER, R. (1998): Rote Liste der Käfer (Coleoptera). – In: M. BINOT, R. BLESS, P. BOYE, H. GRUTTKE & P. PRETSCHER (1998): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz 55: 168-230; Bonn-Bad Godesberg.

MÜLLER, T. (2001): Eremit (*Osmoderma eremita*) – In: FARTMANN, T., GUNNEMANN, H., SALM, P. & E. SCHRÖDER: Berichtspflichten in Natura 2000-Gebieten – Empfehlungen zur Erfassung der Arten des Anhangs II und Charakterisierung der Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie. Angewandte Landschaftsökologie 42: 310-319.

RANIUS, T. (2000): Minimum viable metapopulation size of a beetle, *Osmoderma eremita*, living in tree hollows. – Animal Conservation, the Zoological Society of London, Zoological Society 3: 37-43: Cambridge.

RANIUS, T. et al. (2005): *Osmoderma eremita* (Coleoptera, Scarabaeidae, Cetoniinae) in Europe. – Animal biodiversity and conservation 28.1: 1-44.

SACHTELEBEN, J., & BEHRENS, M. (2008): Konzept zum Monitoring des Erhaltungszustandes von Lebensraumtypen und Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland.-unveröff. Gutachten im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz, PAN & ILÖK, Stand Februar 2008, 189 S.

SCHAFFRATH, U. (2003): Zu Lebensweise, Verbreitung und Gefährdung von *Osmoderma eremita* (SCOPOLI, 1763) (Coleoptera; Scarabaeoidea, Cetoniidae, Trichiinae). – Philippia 10/3+4: 157-336; Kassel.

SCHAFFRATH, U. (2003): *Osmoderma eremita* (SCOPOLI, 1763). – In: PETERSEN, B., ELLWANGER, G., BIEWALD, G., HAUKE U., LUDWIG, G., PRETSCHER, P., SCHRÖDER, E. & A. SSYMANK (Bearb.): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland. Band 1: Pflanzen und Wirbellose. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz 69/1: 415-425; Bonn-Bad Godesberg.

SCHAFFRATH, U. (2003, unveröff.): Erfassung der gesamthessischen Situation des Eremiten (*Osmoderma eremita* (SCOPOLI, 1763) sowie Bewertung der rezenten Vorkommen. Untersuchungsjahre 2002-2003; im Auftrag des Landes Hessen, vertreten durch das HDLGN, Gießen.

SCHAFFRATH, U. (2003): Rote Liste der Blatthornkäfer und Hirschkäfer Hessens; Hrsg.: Hess. Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten, 47 S.; Wiesbaden.



SCHAFFRATH, U. (2005, unveröff.): Nachuntersuchungen zum Eremiten (*Osmoderma eremita* (SCOP.)) in ausgewählten Gebieten Hessens; im Auftrag von Hessen-Forst, FENA, Gießen.

SCHAFFRATH, U. (2006, unveröff.): Gutachten zur Prüfung von Vorkommen der Anhang-II-Art Eremit (*Osmoderma eremita*) im Bereich der Karlsaue Kassel; Artgutachten im Auftrag der ONB Kassel.

SCHAFFRATH, U. (2006, unveröff.): FFH-Grunddatenerhebung zum Eremiten im Urwald Sababurg; im Auftrag der ONB Kassel.

SCHAFFRATH, U. (2008, unveröff.): Nachuntersuchungen zum Eremiten (*Osmoderma eremita* (SCOP.)) in ausgewählten Gebieten in Hessen; im Auftrag von Hessen-Forst, FENA, Gießen.

SCHAFFRATH, U. (2011, unveröff.): Regionale Datenverdichtung und Bundesstichprobenmonitoring 2011 des Eremiten (*Osmoderma eremita*) in Hessen, im Auftrag Hessen Forst, FENA, Gießen.

SCHAFFRATH, U. (2017): Bundesstichproben-Monitoring 2017 des Eremiten (*Osmoderma eremita*; Art der Anhänge II und IV der FFH-Richtlinie) in Hessen; im Auftrag von des HLNUG, FENA, Gießen.

SCHAFFRATH, U. (2019): Ein hessischer Wiederfund sowie Ergänzungen zur Biologie des Eremiten *Osmoderma eremita* (SCOPOLI, 1763) (Coleoptera, Scarabaeoidea, Cetoniidae, Trichiinae). - Philippia 17/4: 265-268, Kassel.

SCHAFFRATH, U. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea) Deutschlands, 3. Fassung. In: Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Naturschutz und Biologische Vielfalt, Heft 70 (5): 189-266, Bonn-Bad Godesberg.

SSYMANK, A., HAUKE, U., RÜCKRIEM, C. & SCHRÖDER, E. unter Mitarbeit von MESSER, D. (1998): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. – BfN-Handbuch zur Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und der Vogelschutz-Richtlinie. – Schriftenreihe für Landschaftsplanung und Naturschutz 53: 560 S.

THEUNERT, R. (2015): Verzeichnis der in Niedersachsen besonders oder streng geschützten Arten – Schutz, Gefährdung, Lebensräume, Bestand, Verbreitung – Teil B: Wirbellose Tiere. – Aktualisierte Fassung 1. Januar 2015. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen. online Version http://www.nlwkn.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=8074&article_id=46119&psmand=26#digital

THEUNERT, R. (2016): Kohärenzsicherung für den Eremiten (*Osmoderma eremita*) blieb erfolglos. Kritischer Blick auf eine Verbringung in den Wald Große Zoßna. - Naturschutz und Landschaftsplanung 48 (5), 2016, 168-172.



WEDDELING, K. et al. (2009, unveröff.): Standardisierungsmethode
Bundesstichprobenverfahren Eremit (*Osmoderma eremita*).

Impressum

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Abteilung Naturschutz
Europastr. 10, 35394 Gießen

Tel.: 0641 / 200095 58
Web: www.hlnug.de

E-Mail: naturschutz@hlnug.hessen.de
Twitter: https://twitter.com/hlnug_hessen

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung des HLNUG

Ansprechpartner Dezernat N2, Arten

Dr. Andreas Opitz 0641 / 200095 11
Dezernatsleitung

Niklas Krummel 0641 / 200095 20
Hirschkäfermeldenetz, Libellen, Insektenmonitoring, Käfer